

Nr.
186



Juni 2020

HERTHA

Kurier

31. Jahrgang Mit Berichten aus dem Verein und dem Otzer Dorfgeschehen

Das Leitungsteam informiert:

Covid-19 und der „Neu“-Start

Hallo, nach Wochen der Entbehrungen stehen wir wieder vor einem Start in das Training, bzw. es ist gestartet. Zwar in neuer Form und unter anderen Voraussetzungen als sonst, aber es geht voran. Mit den Lockerungen im Mai konnten die ersten Sparten wieder in kleinen Gruppen mit dem Training beginnen. Tennis, Volleyball, Gymnastik und Tanzen starteten in die neue Trainingszeit mit Auflagen bezüglich Abstands- und Hygienevorschriften.

Ausgestattet mit Flächen- und Hautdesinfektionsmittel kann auch sichergestellt werden, dass zum Beispiel Bälle nach dem Training gereinigt werden und so eine Infektionsgefahr verringert wird. Trotz der Lockerungen hat es unsere Fußballsparte etwas schlechter erwischt, denn aufgrund der vorher herrschenden Verordnungen war eine Platzaufbereitung nicht möglich. Erst mit den Lockerungen vom 06.05.2020 kam auch da wieder Fahrt rein. Am 13.05.2020 wurden die Plätze neu besandet und gedüngt, wodurch eine weitere Zwangspause von 14 Tagen anstand.

Aber auch diese Zeit vergeht, und der Fußball darf wieder trainieren. Allerdings auch mit Auflagen, die durch Konzepte und Ideen der Trainer und Übungsleiter eingehalten werden.

Auch wird eine lückenlose Dokumentation aller am Training Beteiligten geführt. Wir möchten allen für Ihr Verständnis und Kooperation danken.

Aber was wäre das Leben ohne neue Herausforderungen.... „Genau, schön und ruhig“ ☺

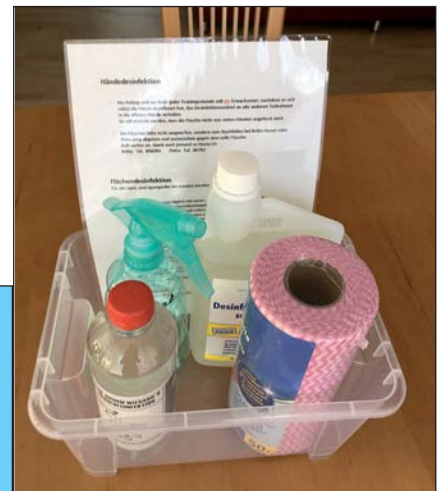
Wir stellen uns aber auch jetzt schon der Herausforderung, die im Herbst/Winter wahrscheinlich auf uns zukommt. Durch die Auflagen, die uns wahrscheinlich noch länger begleiten werden, ist es unabdingbar, ein gemeinschaftliches Konzept zur

Nachdem das Leitungsteam den Neustart in allen Abteilungen mit Konzepten zur Umsetzung der Pandemievorgaben durchgesprochen hat, wurden alle Abteilungen mit einer Box, in der Desinfektionsmitteln für Hände und Gegenstände sowie Anleitung sind, ausgestattet.

Nutzung der Halle auszuarbeiten. Schon jetzt haben wir mehr Bedarf als Möglichkeiten, und in Zeiten von Abstandhalten wird es nicht besser.

Gemeinsam müssen wir ein Konzept entwickeln, wie wir diese Anforderungen umsetzen können, ohne dass irgendeine Gruppe Ihre Hallenzeit auf Dauer einbüßen muss. Durch freiwilligen temporären Verzicht wäre eine Teilentzerrung möglich.

Fortsetzung auf Seite 2



Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033
Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieerung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Wir leben Handwerk

Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96

Fortsetzung von Seite 1

Hier sind alle Übungsleiter/innen, Trainer und Spartenleiter gefragt Ideen einzubringen, um einen gemeinsamen Lösungsansatz zu finden, bevor der Herbst da ist. In einer ersten Mail wurden alle Verantwortlichen gebeten Konzepte auszuarbeiten. Auch hier rufen wir nochmals auf: „Habt ihr einen Ansatz, zögert nicht und bringt euch ein.“ Im Juli werden wir versuchen durch einen Arbeitskreis die Ideen und Vorschläge zu filtern, um die für alle beste Lösung zu finden.

Ein weiteres und wichtiges Thema dürfte einige interessieren. Wir vom Leitungsteam haben beschlossen die Mitgliederversammlung 2020 auf das Jahr 2021 zu verschieben. Alle bleiben, sofern neugewählt werden musste, kommissarisch im Amt und leiten die Geschäfte bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung

weiter. Diese Entscheidung ist auch vom Vereinsrecht her tragbar, da es eine außergewöhnliche Situation ist und eine MV in den nächsten Monaten eher ein Risiko auch unseren älteren Mitgliedern gegenüber darstellt.

Wir denken diese Entscheidung ist auch im Sinne aller Mitglieder.

Um auch hier in die Vorbereitungen zu gehen, möchte ich noch einmal dazu aufrufen, dass wir noch eine Position im Leitungsteam vakant haben. Wer sich engagieren möchte und sich gerne aktiv am Vereinsleben bzw. der Organisation und Leitung beteiligen möchte, kann sich gerne bei Britta Heuer, Sylvia Nietmann, Petra Jung oder mir, Carsten Klein, melden. Unsere Kontaktdaten findet ihr im HK und auf der Homepage.

**Für das Leitungsteam
Carsten Klein**

**HERTHA Kurier
Heimat Kunde**

Auflösung aus HK 185:
Welches Land in Europa hat die meisten direkten Nachbarn?
Deutschland - 9 Nachbarländer

Welches Land weltweit hat die meisten Nachbarländer?
China - 14 Nachbarländer vor Russland (13)

Wieviele Kilometer Außengrenze hat die Bundesrepublik Deutschland?
3.714 km

Zu welchem Land hat Deutschland die kürzeste Außengrenze - wie lang ist sie?
Belgien 133 km, Dänemark 140 km



Inhalt

- 1 Covid-19 und der Neustart
- 2 Inhalt/HK-Heimat-Kunde/Impressum/Forts.v.S.1
- 3/4 1. Herren: Rückblick und nächste Saison
- 5 E-Jugend trainiert mal anders / Hertha Cup
- 6 F-Jugend: Hallenkick und Corona-Auszeit
- 7 Kinderturnen/Einrad: Rückblick und Zukunft
- 8 Tennis-Saison trotz Corona
- 9 Jugendsportabzeichen / Hamburg-Marathon
- 10 Wo sollen die ganzen Hertha-Sachen hin?
- 11 Jazz-Dance-Kostüme lagern in privaten Räumen/
Zuschauerbericht Tanzshow
- 12 50 Jahre Gymnastik - Jubiläum vergessen
- 13 Gymnastik startet nach Corona-Pause
- 14 Hertha-Fußball-Geschichte: Damen - Herren
- 15 Altherren-Geschichte / Mund-Nasenschutz
- 16 Volleyball - ein Buch mit sieben Siegeln?
- 17 Volleyball: Interview mit "neuen Gesichtern"
- 18 Volleyball: Der Ball fliegt wieder
- 19 Adressen / Neues Team Sozialwarte
- 20 Neue Roteichen in Otze / F 404: Kinderstube
- 21 OTZENIA: Renovierungen + Fußballtraining
- 22 TTC-News / Hertha-Mundschutz / Krökeltisch
- 23 Ortsrat: Neuer Bürgermeister Andreas Meyer
- 24 Geburtstage Juli + August

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ANZEIGENVERWALTUNG:
Stefan Müller
Erdbrandweg 35
30938 Burgwedel
(05139) 9 72 04 04
stefan.mueller@gmi.de

LAYOUT:
Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 38 93
ironman.doebel@web.de

TEXTVERARBEITUNG:
Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 74 45
mueller-pe@gmx.net

DRUCK-AUFTRAGGEBER:
Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 9 20 47 48
mail@mediaservice-steinecke.de

KASSENFÜHRUNG:
Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 67 41
helmut.nentwich@gmx.de

FOTOBEARBEITUNG:
Hartmut Jung
Weferlinger Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 67 82
jung19@web.de

VERTEILUNG:
Justin + Jannik Bazemann (0 51 36) 881978
Leah Klein; (05136) 9204724
(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:
Stadtparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67
BIC: NOLADE21BUF

Erscheinungsweise 6 x im Jahr
Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.
Piktogramme: © 1976 by ERCO



Wein, Espresso, Pasta, Olivenöl, Käse,
Salami & mehr - www.tiposarda.de
Spezialitäten aus Sardinien & Italien
Burgdorfer Str. 49, 31303 Otze
Mo-Fr. 9:00-15:00, Sa. 10:00-13:00

1. Herren Rückblick - Corona zwingt zu besonderen Einheiten

Längst verschollen geglaubte Spielberichte wieder aufgetaucht ...

Spielbericht vom Heimspiel gegen den TuS Röddensen am 17.11.19

Bereits Mitte November trafen wir das zweite Mal in dieser Saison auf den TuS Röddensen. Die Ausgangssituation hatte sich im Vergleich zum Hinspiel nur wenig geändert. Unser Gegner hat in der bisherigen Saison keinen einzigen Punkt liegen gelassen und die mit Abstand beste Offensive der Liga. Sage und schreibe 71 Tore erzielte die Mannschaft in den bisherigen elf Spielen.

Unsere Mannschaft hat zum Zeitpunkt des Spieles ein ausgeglichenes Spielverhältnis mit vier Siegen, einem Unentschieden und vier Niederlagen. Nahezu folgerichtig befindet man sich im Mittelfeld der Tabelle.

Aufgrund witterungsbedingter Ausfälle hatten wir seit drei Wochen kein Punktspiel mehr. Trotz all der Umstände war das Trainerteam sowie das gesamte Team frohen Mutes Röddensen die ersten Punkte der Saison abknöpfen zu können.

Es entwickelte sich von Anfang an ein sehr interessantes und aggressives Spiel mit vielen packenden Zweikämpfen. Besonders Phil war in viele Duelle eingebunden und musste das ein oder andere einstecken. Unglücklicherweise war Röddensen an jenem Tag gnadenlos effektiv und nutzte direkt zu Beginn des Spiels zwei

Chancen und führte somit nach nicht einmal zehn Minuten mit 0:2.

Für einen kurzen Moment war das Team der Hertha in einer gewissen Schockstarre, was sich aber schnell wieder legte. Nun nahmen auch wir aktiv am Spielgeschehen teil und erspielten uns einige Torchancen, die wir leider nicht verwerten konnten. Jedoch waren auch die Offensivbemühungen von unseren Gästen nicht mehr so erfolgreich wie noch am Anfang. Für eine knappe halbe Stunde hielten wir unseren Kasten sauber und zeigten auf der anderen Seite, dass auch der unangefochtene Tabellenführer an seine Grenzen kommen kann. Und zwar mit Spielwitz und Kampfgeist.

Kurz vor dem Halbzeitpfeiff mussten wir noch das dritte Gegentor schlucken. Fazit der ersten Halbzeit: Ein sehr, sehr ärgerlicher Spielverlauf, auch wenn das Zwischenergebnis etwas anderes vermuten lässt.

Wer jetzt dachte, dass sich das Team von Hertha Otze in Halbzeit 2 dem eigenen Schicksal ergibt, sah sich getäuscht. Mit Anpfiff schien alles, was in den 45 Minuten zuvor passiert ist, nicht mehr in den Köpfen zu sein. Es war ein deutliches Aufbäumen innerhalb der Mannschaft zu spüren. Auch die Zuschauer im Waldstadion hofften nun noch mehr als zuvor auf Anschlussstore.

Beste Chancen unsererseits wurden jedoch nicht genutzt. Das Aluminium, das wir insgesamt 4x trafen, verhinderte das ein oder andere Tor von uns. Zudem erhitzen einige Spielsituationen die Gemüter, in denen fragwürdige Entscheidungen gepfiffen wurden.

Röddensen hatte uns in den zweiten 45 Minuten nur wenig entgegenzusetzen, machte es vor dem Tor jedoch besser und erzielte noch zwei weitere Tore, was den Spielverlauf letztendlich nicht wiedergibt. Mund abputzen, weitermachen!

Unsere Startelf bei dem Spiel:

Hübi (T), Sebastian, Basti, Jasper, Benni (Abwehr), Phil, Torben, Martin (Mittelfeld), Lukas, Timo, Tobi (Sturm)

Reserve:

Schulle, Castronovo, Max, Lennard, Miguel

Allen Jungs ist nach dem Spiel ein Lob auszusprechen. Keiner steckte während des Spiels den Kopf in den Sand. Stattdessen wurde versucht das Beste aus der Situation zu machen und es dem Gegner so schwierig wie möglich zu gestalten.

Besonders hervorzuheben ist hierbei Lukas, der nach seiner Rotsperre endlich wieder dabei sein durfte. Nachdem er zu Beginn noch auf der rechten Offensivseite eingesetzt wurde, wurde er im Verlauf des Spieles auf die Position des Rechtsverteidigers gestellt. Während er offensiv an einigen gefährlichen Angriffen beteiligt war, ließ er auf der rechten Abwehrseite kaum noch einen Gegenspieler vorbei. Ganz stark!

Fortsetzung Seite 4



stadtparkasse-burgdorf.de



Dabeisein ist einfach.

Volltreffer für Ihren Verein.

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.

Wenn's um Geld geht



Stadtparkasse Burgdorf



FUSSBALL



Letztes Spiel des Jahres am 24.11.19 gegen MTV Ilten III

Nachdem bereits mehrmals ein Spiel in bzw. gegen Ilten abgesagt wurde und der Spielplan zwischenzeitlich vorsah, dass wir rund um den Reformationstag 2x innerhalb von drei Tagen gegen Ilten spielen, kam es letztendlich Ende November zum ersten Aufeinandertreffen. Gleichzeitig bildete dieses Spiel unseren Jahresabschluss.

Mit ordentlich Wut im Bauch (aufgrund der vielen – teils kurzfristig - abgesagten Spiele) gestalteten sich die letzten Tage vor dem Spiel. Kurz vor Anpfiff mussten wir noch einige Hiobsbotschaften verkraften. Hübi, der für das Tor vorgesehen war, fiel kurzfristig aus. Und auch von Schulle erhielten wir eine Stunde vor Anpfiff eine Absage. Unsere geplante Startaufstellung musste also schnellstens überarbeitet werden. Letztendlich stand Ronny bei uns im Tor und auch auf dem Feld ergaben sich noch einige Umstellungen.

Mit Ilten erwartete uns an diesem Spieltag die 'Wundertüte' der Liga. Auf teils überraschende Erfolge kommen Ergebnisse, mit denen nicht zu rechnen war. Unser Tabellennachbar hinkt dem eigenen Potential und den eigenen Erwartungen ein wenig hinterher. Sie befinden sich damit in einer ähnlichen Lage wie auch unsere 1. Herren.

Unser Praktikant Kai, der erneut im Einsatz war, vergaß leider seine Stichpunkte auszuformulieren:

- Ilten begann ersatzgeschwächt mit neun Spielern
- drückende Überlegenheit konnte von unserer Seite nicht ausgenutzt werden, da ein wenig das Tempo und die zündenden Ideen in unseren Aktionen fehlten
- nach einer halben Stunde füllte Ilten auf



Basti und Jasper beim Videodreh

- ab dem Zeitpunkt war es ein ausgeglichenes Spiel mit mehr Chancen auf unserer Seite
- 10min vor Ende Kommunikationsprobleme in der Abwehr und das 0:1
- so wollten wir uns nicht in die Winterpause verabschiedeten und tatsächlich setzen wir mit der letzten Aktion des Spiels einen 'Lucky Punch' zum Ausgleich!
- Jasper traf mit einem satten Schuss nur den rechten Innenpfosten, Felix schob den Ball ins Tor zum umjubelten Ausgleich
- direkt danach war Schluss

Aufstellung: Ronny (TW), Sebastian, Martin, Jasper, Lukas (Abwehr), Torben, Bastian, Tobi, Nick, Lennard (Mittelfeld), Miguel (Sturm)
Reserve: Benni, Lennard, Simon, Felix

Jasper Neben

Was sonst so los ist...

Auch die 1. Herren trifft die Coronapause hart. Bereits im Januar wurde schon wieder angefangen draußen zu trainieren. Während witterungsbedingt teilweise nur ein Lauf durchs Dorf möglich war, trainierten wir auch ein wenig auf dem Platz.

Anfang Februar stand für uns ein Hallenturnier in Röddensen auf dem Plan. Insgesamt 12 Mannschaften nahmen an dem Turnier teil. In zwei 6er Gruppen aufgeteilt begann das Turnier. Nach vielen packenden Duellen und torreichen Spielen überstanden wir die Gruppenphase als Tabellendritter. Überkreuz wurden anschließend zwei 3er Gruppen gebildet, aus denen letztendlich die Platzierungsspiele um Platz 1,3 und 5 hervorgingen. Am Ende des Turniers erreichten wir einen hervorragenden dritten Platz und konnten uns über eine Prämie von 50€ freuen. Zudem wurde Felix mit neun geschossenen Buden Torschützenkönig des Turniers und konnte damit noch einige Getränkemarken für unser Team gewinnen, die hinterher eingelöst wurden.

Für unsere Farben an diesem Tag im Einsatz: Ronny (T), Sebastian, Basti, Jasper, Martin, Jason, Felix, Dominik

Seit Mitte März ist das Fußballspielen auf den Sportplätzen mittlerweile nicht mehr erlaubt. Dementsprechend sind alle aus der Mannschaft vom Trainerteam aufgefordert worden, sich selbstständig fit zu halten. Laufen, Radfahren, Inlineskaten, Krafttraining.. Je nach Vorliebe und Motivation führen die Jungs seitdem ihr eigenes Training durch. Zusätzlichen Input erhielten sie Anfang Mai durch ein ei-



Am Ende sprang Platz 3 beim Hallenturnier in Röddensen heraus

gens erstelltes Workout vom Spielertrainer Jasper, das in Videoform aufgenommen und verbreitet wurde. Damit die Mannschaft nach der Coronapause aber nicht nur konditionell und koordinativ auf Trab ist, wurden von Basti und Jasper auch Videos mit Ball geteilt, um wieder etwas Gefühl im Umgang mit dem Leder zu bekommen.

Weichenstellung für die nächste Saison...

Da die Fortführung der aktuellen Saison weiterhin ungewiss ist, haben sich die Trainer Basti und Jasper schon mit der Planung der nächsten Saison beschäftigt. Und so wurden nach und nach alle Jungs aus der Mannschaft angerufen. Gesprochen wurde über den aktuellen Gemütszustand, das Fitnesslevel und über die fußballerische Zukunft. Nach Abschluss der Telefonate war ein klares Bild erkennbar: Alle sind heiß darauf, bald wieder auf dem Platz zu trainieren. Zwar wird es noch ein wenig dauern, bis wieder trainiert werden kann wie vor der Pause, aber die Vorfreude endlich wieder über den grünen Rasen mit Ball am Fuß zu laufen, ist bei vielen ungemein groß.

Bezüglich der nächsten Saison haben wir viele positive Rückmeldungen erhalten.

Viele Grüße von der 1. Herren!



Dominik probiert sich am Workout

Wir sind traurig, uns von unserem Betreuer der 1. Mannschaft

Nicky (Ralf Horst) Weber

verabschieden zu müssen.

Ein wichtiger Teil der Mannschaft - immer zuverlässig und immer dabei - für alle Spieler ein Freund vor, während und nach jedem Spiel und Einheit - auch neben dem Spielfeld ein großartiger Mann (fürsorglich und immer ein offenes Ohr)

SV Hertha Otze, die 1. Herren



„Corona“-Visitenkarten

Ideal zum Abgeben beim Friseur, im Restaurant, ... um Ihre Kontaktdaten schnell weiter zu geben.

Einfach bestellen unter:

www.mediaservice-steinecke.de



JUGEND-FUSSBALL



E-Jugend hält sich fit



Traurige Zeiten für den Jugendfußball. Leider können wir nicht auf dem Platz trainieren und wie gewohnt dem Ball nachjagen. Nach einer guten Hallenrunde müssen auch wir eine Zwangspause einlegen. Trotzdem versuchen wir uns fit zu halten. Die Eltern unserer Kicker versicherten mir, dass sie regelmäßig im Garten kicken. Wie auf den Fotos zu sehen, wird sich auch anderweitig sportlich betätigt. Das nennt man dann Ausgleichs-

sport, um auch andere Muskelgruppen zu trainieren. Siehe Paula beim Reiten oder Janni beim Fahrradfahren. Auch Vorschläge seitens der Trainer durch kleine Videos wurden zu Übungszwecken genutzt. So war der Vorschlag, eine Koordinationsleiter zu bauen, so wie Peer. In veränderter Form mit Reifen auf dem Foto von Marian zu sehen. Oder einfach mal mentales Training wie bei Janni. Lennox und Lias sieht man mit deutlich verbesserter Schusstechnik. Einzeltraining ist immer gut. Oder man spielt mit seinem Bruder aus der G Jugend wie Cenay und Dian. Danke an die Eltern, die sich in dieser besonderen Zeit sehr viel Mühe geben. Wir gehen davon aus, dass bei Erscheinen dieser Hertha Kurier Ausgabe ein Trainingsbetrieb, in welcher Form auch immer, stattfindet. Wir freuen uns jedenfalls, dass wir die Zeit bis jetzt überstanden haben. Dann werden wir, wenn es vorbei ist, wieder unsere Fußballschuhe und Trikots anziehen und auf



**THERAPIEZENTRUM
EHLERSHAUSEN**

REHA PRÄVENTION WELLNESS
Tel. 0 50 85 - 17 11
M. Schönfeld & H. Kaiser

Termine auch abends!

**Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen**

**KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE
MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
VIBRATIONSTRAINING
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRAINING
KURSANGEBOTE
HAUSBESUCHE**



dem Platz gegen andere Mannschaften um den Erfolg ringen. Bleibt gesund!
1-2-3 Otzer Kicker

Hertha Cup Infos

Zu Redaktionsschluss war noch nicht endgültig klar, ob der Hertha Cup stattfinden kann.



Vielleicht wissen wir bei Ausgabe des Kuriers schon mehr. Falls wir unseren Fußball-Jahresevent nicht durchführen können, versuchen wir einen neuen Termin zu finden. Freuen wir uns auf den Tag, wo wir uns alle auf dem Platz wiedersehen.
Bleibt Gesund!

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG



Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



F-Jugend

Hallenkick und in der Corona-Auszeit



Foto: (v.l.n.r.): Justus, Lasse, Jonne, Ben, Neo, Julian, Konstantin, Hanno

Als Abwechslung zum Hallentraining stand für die kleinen Kicker am 7. März ein Turnier bei der JSG Neuwarmbüchen-Kirchhost auf dem Terminkalender. Ein Samstag, der von 9 bis 15 Uhr im Zeichen der Lieblingsnebenbeschäftigung stand. Der Spaß am Fußballspiel soll natürlich im Vordergrund stehen, aber bei einem Turnier mit 10 Mannschaften möchte jeder natürlich doch auch (zumindest einmal) gewinnen. Das haben wir in fünf Spielen auch fleißig und sehr engagiert probiert – nur geklappt hat es leider nicht. In der Vorrunde sind wir über ein Unentschieden und drei nicht nennenswerte Niederlagen nicht hinausgekommen und mit etwas Pech haben wir zusätzlich das Spiel um den neunten Platz unglücklich verloren. Trotz intensiver An- und Absprachen (siehe Foto) konnte die Mannschaft ihr Potential nicht abrufen, was sicher zu einem Großteil an den sich bei 10 teilnehmenden Teams ergebenden, langen Pausen lag.

Das Turnier war zwar top organisiert und der Zeitplan wurde gut eingehalten, aber bei etwa 50 Min Netto-Spielzeit in sechs Stunden Turnierzeit schwindet natürlich die Konzentration. Ebenfalls muss man festhalten, dass wir mit der Vorbereitung in unserer niedlichen Halle einen deutlichen Nachteil auf dem normalen Hallenfeld haben. Es bleibt zu hoffen, dass die neue Sporthalle irgendwann ein wenigstens etwas größeres Spiel-

feld bietet. Vom Turnier gibt es aber trotz kleiner Tränen wieder eine Medaille mehr für die hoffentlich wachsende Sammlung.

Wie allseits bekannt fand in der letzten Zeit kein Trainings- und Spielbetrieb statt. Der NFV hat zunächst am 11.03. empfohlen auf

das Shake-Hands vor und nach einem Spiel zu verzichten und anschließend vernünftige Entscheidungen getroffen. Zum Leidwesen der Kinder, Eltern und Trainer lässt die Kommunikation des Verbandes sehr zu wünschen übrig. Stand heute, Mitte Mai, ist noch immer keine Entscheidung zum Abbruch oder Fortgang des Spielbetriebs gefallen, so dass wir leider weiterhin in der Luft hängen.

Da wir uns aber die Laune am Kicken nicht verderben lassen, haben sich die meisten Kids zu Hause mit diversen Übungen und Ideen fit gehalten. Bei einigen steht ein Trampolin zur Verfügung, es wurden Parcours aufgebaut, die Online-Übungen z.B. von AlbaBerlin oder Fit mit Werder durchgeführt, Freistoß- und Torschußtraining absolviert und Wettkämpfe unter Geschwistern ausgetragen – kleinere Sachschäden blieben natürlich nicht aus... Hier einige Impressionen aus den heimischen Stadien:

Nun stehen glücklicherweise die lang ersehnten Lockerungen der Spiel- und Trainingsbeschränkungen an. Die Trainer der unteren Jugendlichen haben ein Hygienekonzept entwickelt und nach der notwendigen Platzpflege kann es voraussichtlich nach Pfingsten wieder nach draußen aufs frische Grün gehen. Dort können wir zumindest einige Übungen und Laufspiele durchführen und endlich unsere MitspielerInnen wiedersehen – natürlich mit Sicherheitsabstand.

Carlo Schröder



Zum Abschluss folgt noch eine Challenge für zu Hause erstellt von Justus und Moritz Steinecke:

Ihr braucht: 2 Spaten, 1 Feld oder etwas anderes, 1 Tonne, 1 oder 2 Steine oder Bäume und 1 Ball.

Du schießt den Ball über das Feld und versuchst, das Tor aus den Spaten zu treffen. Dann holst du den Ball, läufst einmal um den Stein und um den Baum.

Jetzt passt du den Ball gegen die Tonne und wenn du Glück hast, dann kommt der Ball zurück.

Nun schießt du ein Tor!!!

Es macht sehr viel Spaß.



Trainer werden kreativ



Schlauchschals für G-F-E Jugend. Überall sind selbstgemachter Mundschutz zu sehen. So wollten auch wir unseren Beitrag leisten.

Wir stellten eigene personalisierte Schlauchschals her. Danke an Isabell für das Nähen der Schals. Der Aufdruck wurde dann über Bügelfolie einfach aufgebügelt. Als Mundschutz vielleicht nur bedingt geeignet, dafür macht es im Winter einen warmen Hals. Wir hoffen, euch gefallen die Tücher. Bleibt gesund!

Eure Trainer der G-F-E Jugend



WissensVilla

Lerninstitut · Corina Höfner

WissensVilla
Lerninstitut · Corina Höfner

Rubensplatz 9
31303 Burgdorf

Telefon: 05136 8023205
Mobil: 0176 32448593
E-Mail: info@wissensvilla.de
www.wissensvilla.de



Kostenlose Schnupperstunde!

Sage es mir,
und ich werde
es vergessen.

Zeige es mir,
und ich werde
es vielleicht behalten.

Lass es mich tun,
und ich werde es
können!

Konfuzius

Vorbereitung von Vorschulkindern Nachhilfe Angebote für Hochbegabte

www.wissensvilla.de



Kinderturnen

Rückblick und Zukunft

Das Kinderturnen ist für viele der erste und frühe Einstieg in eine ideenreiche Sportwelt, einfach so zum Spaß, zur Bewegung und ohne die Festlegung auf eine spezielle sportliche Richtung.

Mittlerweile blickt die Abteilung auf fast 50 Jahre zurück – 1973 war das Gründungsjahr. Seit jener Zeit haben ca. 40 Übungsleiterinnen (auch ein paar -leiter waren darunter) immer wieder mit Elan die Kinder für sportliches Spiel und gezielte Bewegungsübungen begeistert.

Eine tolle Entwicklung nahm die Abteilung in den Jahren 1974 bis 1997 unter der Prägung von Dorothea Nentwich. Im Anschluss an diese lange Zeit ging die Abteilungsleitung an Christine Goebel über. Mit den eigenen Kindern wuchs ich wieder ins Kindertur-

nen hinein, und als eine Übungsleiterin gesucht wurde, stimmte ich zu und betreute 1989 meine erste Gruppe. Die Übernahme der Abteilungsleitung erfolgte 2000.

Mit der Anschaffung von zwei Einrädern erschloss der Verein dem Ort und seinen Kindern ein neues Kapitel der Mobilität.

Zur Abteilung gehören zurzeit 151 Kinder, die somit einen bedeutenden Aktivposten im Verein darstellen. Wöchentlich ist die Turnhalle von uns mit 3,5 Stunden belegt. Hinzu kommt noch mit Unterstützung des Landessportbunds eine Kooperation mit der Kindertagesstätte unter dem Motto „Fit wie ein Turnschuh“ – ein Bewegungsangebot für Vorschulkinder mit Spielen und Fitnessübungen als Motivationsschub zum Spaß an sportlichen Bewegungen.

Kathrin Jensch

Herzlichen Dank für die langjährige Übungsleitung im Kinderturnen!

Immer zuverlässig und mit viel Herzblut und sportlichem Wissen hast Du die Otzer Kinder und Eltern begeistert.

Wir wünschen Dir weiterhin alles Gute.

An dieser Stelle geht ein öffentliches Dankeschön an alle Mutigen, die Woche für Woche mit viel Ausdauer, Verlässlichkeit und Elan die Turnstunden für die Kinder leiten, mich unterstützen und den jungen Nachwuchs fördern. Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin fröhliche, muntere und bewegungsbegeisterte Turnkinder.

Gundel Rehwinkel-Schmidt

Hallo Einradmädel!

Es wird leider wohl noch etwas dauern, bis wir uns wiedersehen. Wann das normale Training wieder beginnt, ist ungewiss. Damit ihr weiterhin einradbegeistert bleibt, könnt ihr jetzt den neuen Einrad-Führerschein von unserer Homepage (www.sv-hertha-otze.de - Abteilung Kinderturnen) herunterladen und ausdrucken. Übt inzwischen fleißig und tragt eure Erfolge selber ein. Wer kein eigenes Einrad besitzt, kann sich bei mir gerne eines ausleihen.

Einradgrüße Gundel

Wie geht es weiter??? (1)

Wir wissen es momentan nicht und wünschen uns, dass wir bald wieder turnen können, vielleicht nach den Sommerferien (jedenfalls sobald die Turnhalle wieder freigegeben ist und andere einschränkende Maßnahmen zum Schutz der allgemeinen Gesundheit es zulassen).

Wie geht es weiter??? (2)

Das aber wissen wir genau: wir suchen äußerst dringend Mütter, Väter und sonstige Assistenz beim Kinderturnen. Bitte schaut euch die Bilder in diesem Artikel genau an und denkt darüber nach, wie man das Kinderturnen noch lange in seiner Vielfalt und mit seinem gesellschaftlichen Nutzen erhalten kann. Das geht nur mit euch zusammen.

Bitte meldet euch bei mir!



HERTHA-Rabatt:
20% sparen!
Gültig bis 31. Dezember 2020

Sofort-Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl*

* Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel und Rezeptgebühren. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten sowie „Dauergünstig-Preisen“ kombinierbar. Nur 1. Coupon je Person und Einkauf einlösbar.

...fit & gesund mit Ihrer



Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.



MULTIPLUS – IHR UMFASSENDER UND INDIVIDUELLER SCHUTZ.

Ihrer Lebenssituation entsprechend bietet Ihnen die MultiPlus verschiedene Versicherungen in einem frei wählbaren Paket. Gemeinsam mit Ihnen stellen wir aus den Bausteinen Haftpflicht, Unfall, Hausrat, Wohngebäude und Rechtsschutz Ihr individuelles MultiPlus-Paket zusammen.

**Gerne beraten wir Sie:
BEZIRKSDIREKTION
ANDREAS KANTH e.K.
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030**



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Tennis ist ein Sport mit Mindestabstand Saisonstart trotz Corona

In der spielfreien Corona-Zeit konnte Mitte April die alljährliche Aufbereitung der Tennisplätze durch eine Fachfirma stattfinden. Bis zum Beginn der Tennissaison mussten wir uns allerdings noch etwas gedulden. Voller Hoffnung hängten wir die Netze Anfang Mai auf. Zu diesem Zeitpunkt war Tennis bereits in manchen Bundesländern wieder erlaubt, aber in Niedersachsen leider noch nicht.

Am 6. Mai kam die vielfach erwartete und ersehnte Mitteilung vom Tennisverband Niedersachsen-Bremen, dass die Tennis-Freiluftsaison unter gewissen Auflagen beginnen kann. Als kontaktlose Sportart unter freiem Himmel ist es beim Tennis glücklicherweise etwas leichter die Vorgaben aufgrund des Coronavirus einzuhalten. Trotzdem gelten auch für die Tennisspieler gewisse Einschränkungen. Der Mindestabstand ist natürlich einzuhalten, so dass die Trainingsgruppen nicht zu groß sein dürfen. Wir organisierten unser Training daraufhin um und reduzierten die Teilnehmer pro Trainingsgruppe. Auf diese Weise war es uns möglich in die Tennissaison zu starten.

Fraglich ist zur Zeit noch, ob und wie die Punktspiele stattfinden können. Insbesondere beim Doppel gibt es Probleme mit dem Mindestabstand. Außerdem besteht ein Punktspiel i.d.R. nicht nur aus einem sportlichen Wettkampf, sondern auch aus einem geselligen Ausklang mit den Gegnern bei Bier und Bratwurst.

Ob die Durchführung der Spiele trotzdem stattfinden kann, entscheidet sich bis Ende Mai. Auf der Homepage von SV Hertha Otze werden wir rechtzeitig die Punktspieltermine veröffentlichen. Unabhängig von dieser Entscheidung freuen wir uns auf jeden Fall unserem Sport wieder nachgehen zu können.
Heiko Rethfeldt

„Das etwas andere Mannschaftsfoto der Herren mit Abstand“ (vorne Alex und Benni, hinten Heiko und Jasper, in der Mitte unser Trainer John).



Es gab schon Befürchtungen, dass diese Ausgabe nicht erscheinen wird, da in den letzten beiden Monaten keine sportlichen Ereignisse stattgefunden haben.

Doch der Aufruf im letzten HK auch alte Geschichten und kuriose Geschehnisse mal wieder aufleben zu lassen, hat solchen Anklang gefunden, dass nicht alle abgegebenen Berichte (mit Zeitungsausschnitten usw.) erscheinen können.

Vielen Dank für eure fleissige Mitarbeit.

Die Geschichten werden natürlich nicht vernichtet sondern irgendwann erscheinen.



Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister
Glasbau GmbH**



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



TRIATHLON



Jugendsportabzeichen Damals war's



Beim Sortieren und Entsorgen habe ich so manch Interessantes in die Finger bekommen. Unter anderem zwei Urkundenhefte aus meiner Zeit in der Volksschule Otze, in denen die Leistungen für das Jugendsportabzeichen eingetragen wurden.

Das alles korrekt zugegangen ist, dafür haben Rektor Redecke und Lehrer Klatt ihre Unterschriften geleistet.

In fünf Gruppen mussten bestimmte Leistungen erbracht werden, um dann jeweils die Urkunden vom DSB zu erhalten. Viele von Euch Lesern werden sich noch gut an die Zeiten erinnern können, manche voller Stolz, mache aber auch mit Grauen.

In der Gruppe 2 Weitsprung habe ich im September 1966 – da war ich gerade gut 13 Jahre jung – die Weite von 4,60 m geschafft. Kann wohl als ganz ordentliche Weite gelten, wenn zu lesen ist, dass bei einem Schüler-Vergleichswettkampf der Kreise kürzlich bei den U 14 Jungen die Siegerweite 4,38 m betrug.

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

**Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf**

**Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14**



Bewerber hat die nachstehenden Bedingungen erfüllt:

Art der Bedingung und Leistung		Ort / Datum		Prüfer und Prüfnummer	
Gruppe 1 (mit Zeitangabe):	Schwimmen 200 m (Von einem der Prüfer mit Tinte auszufüllen)	Burgdorf, Ahrbeck Nr. 3514	9. 9. 66	1. Klatt Nr. 55788	2. Klatt Nr. 55788
Gruppe 2	Weitsprung 4,60 m (Von einem der Prüfer mit Tinte auszufüllen)	Otze	7. 9. 66	1. Redeck Nr. 3514	2. Klatt Nr. 55788
Gruppe 3	75 m - Lauf 11,0 Sek. (Von einem der Prüfer mit Tinte auszufüllen)	Otze	7. 9. 66	1. Redeck Nr. 3514	2. Klatt Nr. 55788
Gruppe 4	Schlagball 56 m (Von einem der Prüfer mit Tinte auszufüllen)	Otze	7. 9. 66	1. Redeck Nr. 3514	2. Klatt Nr. 55788
Gruppe 5	1000 m - Lauf 3.43 Min. (Von einem der Prüfer mit Tinte auszufüllen)	Otze	13. 9. 66	1. Redeck Nr. 3514	2. Klatt Nr. 55788

Heinz Döbel
(Eigentliche Unterschrift des Bewerbers)

Auch beim Schlagballwurf waren meine 56 m wohl recht gut. Aber mit offenem Mund haben wir jüngeren Schüler gesehen, wie weit die älteren Jahrgänge werfen konnten, z. B. Kalle Goebel und Jimmy Köhler. Da

reichte die gesamte Sportplatzlänge manchmal nicht aus. Mal schauen, was für Erinnerungen von anderen Hertha-Mitgliedern wir demnächst im Kurier lesen können.

Heinz Döbel

Vor 25 Jahren - ein unglaubliches Erlebnis Marathon Hamburg mit 8 Herthanern

Vor fast genau 25 Jahren (wie die Zeit vergeht) wagten acht Hertha Triathleten ein neues sportliches Ereignis. Ein Marathonlauf sollte es sein. 42,195 km laufen - bis auf "Meyer-Berlin" waren nur "Hertha-Frischlinge" am 30. April 1995 in Hamburg am Start. Eine unvollstehbare Strecke ein paar Jahre zuvor. Doch was mit viel Training und Willenskraft kann man so etwas schaffen. Das gemeinschaftliche Training motivierte natürlich um so mehr - und ein Ziel gab es für jeden. Egal in welcher Zeit - **FINISHEN!** Natürlich beschäftigt man sich vor solch einem Lauf sehr intensiv damit was alles so passieren kann. Doch die Füße (und der Kopf) müssen da schon vor dem Lauf mit klarkommen. Sonst braucht man so ein "Unternehmen" nicht angehen.

Am Tag zuvor holten vier Läufer schon die Startunterlagen ab um die ganze Stimmung rund um das Messegelände mit den vielen verrückten Läufern aus vielen Nationen aufzusaugen. Da bekam man schon Gänsehaut. Doch was dann am nächsten Tag folgen sollte ahnte noch niemand. Zur Einstimmung führen die vier Herthaner schon mal mit dem Auto die Strecke ab - keiner konnte sich vorstellen die gesamte Strecke zu laufen.

Der große Tag begann mit der Fahrt nach Hamburg. Auch einige "Fans" waren mitgekommen um das "Schauspiel" mitzuerleben.

Die ganze Aufregung legte sich nach dem Umziehen und dann fiel der Startschuss. Jetzt war nur noch Laufen angesagt. Die nächsten 3 bis 5 Stunden waren ja verplant. Was niemand für möglich gehalten hatte, alle Herthaner erreichten das Ziel und das in nie erhofften Zeiten. Diese Glücksgefühle wenn man die letzten Meter vor dem Ziel läuft kann man niemandem erzählen - das muss man erlebt haben.

Davon erzählen diese 8 Läufer immer noch wenn sie sich ab und zu wieder treffen. Von den Qualen redet niemand mehr! Jetzt sind schon 25 Jahre vergangen und es läuft immer noch ein Film ab wenn man darüber spricht.

Friedhelm Döbel



Diese acht Herthaner sind glücklich und geschafft

klein web & edv Service - IT and more...

Webdesign
Hardware
IOS
Computer
Schulung
VoIP

IoT
Software
Computer
Beratung
Server

**Tel.: 05136 / 9204724
Mobil: 01520 / 1916396**

**E-Mail: info@klein-web-edv.de
Web: www.klein-web-edv.de**

Ihr Partner im Bereich Web & EDV Service





Stefan Müller
Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Immobilienmakler
Info@gmi.de www.gmi.de

für Verkäufer bei uns kostenlos:

- ✓ Energieausweis
- ✓ Verkauf Ihrer Immobilie
- ✓ Erstellung neuer Grundrisse
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Neuberechnung der Wohnfläche
- ✓ Beratung durch unsere Sachverständigen
- ✓ Marktwertgutachten ...und vieles mehr...

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!
0 51 39 / 97 20 40 4



Kein Vereinsheim, aber auch noch nicht einmal einen Vereinsraum Wo sollen Pokale, Fahnen und Archivakten hin?

Nicht nur die Gymnastik-/Jazz-Dance-Abteilung hat Probleme um „IHRE“ Sachen an einem zentralen Ort zu sammeln (siehe nächste Seite), auch andere Abteilungen „archivieren“ IHRE Sachen oft in privaten Räumen. Wie sieht das eigentlich versicherungstechnisch aus? Sind Vereins Sachen in privaten Haushalten versichert? Diese Frage sollte man sich mal stellen. Auf jeden Fall werden diese Fragen bei manchen Gesprächen schon mal andiskutiert. Dieser Artikel (und auch der von Sarah Döbel von der Gymnastik-Abteilungsleitung) soll mal wieder eine Diskussionsrunde einläuten, um sich darüber mal (wieder) Gedanken zu machen.

Für mich stellt sich das (kleine) Problem wo ich mit dem „Vereins-Archiv“ vom Hertha Kurrier hin soll, wenn ich den HK nicht mehr mache. Es sind immerhin schon sechs dicke Ordner gefüllt, um alle Vereinszeitungen zu archivieren (siehe Foto). Vielleicht fällt manchem Leser auf, dass diese Ordner nur bis zur Ausgabe 200 gehen – danach gibt es ja vielleicht keine Vereinszeitung mehr.

Hier noch einmal der Aufruf für eine/n Nachfolger/in für die Layoutarbeit um das Sprachrohr des Vereins, aber auch der anderen Vereine und Verbände, weiterzuführen.



Es gibt auch noch ca. 20 Jubiläumszeitungen, die bei mir lagern, die aber eigentlich in ein Vereinsarchiv gehören.

Für solch einen großen Verein (seit Jahren immer so um die 700 Mitglieder) ist es schon schade, dass es keinen Vereinsraum gibt, wo man sich mal zusammensetzen kann. Das Altenteilerhaus ist zum Glück da, um die Versammlungen des Gesamtvorstandes und Leitungsteams stattfinden zu lassen, doch einen repräsentativen Raum des Vereins, wie es ihn vor LANGER Zeit im Vereinslokal „Gasthaus ohne Bahnhof“ gab, gibt es seit der Zeit, als Jürgen Sievers das Lokal geschlossen hat, nicht mehr.

Dort war Platz und Ausstellungsfläche für Pokale und Fahnen. Die Vereinsfahne, die für Umzüge bei Schützenausmärschen, Volkstrauertag und bei größeren Trauerfeiern den Verein repräsentiert, muss immer bei Jürgen aus dem Räumlichkeiten herausgeholt werden. Doch was ist, wenn Jürgen mal aus irgendeinem Grund nicht da ist? Es soll ja auch schon mal vorgekommen sein, dass die Vereinsfahne bei einem Fahnenträger zu Hause „gelagert“ wurde. Das dürfte kein Dauerzustand sein und bleiben.

Danke an die beiden hauptamtlichen Fahnenträger des Vereins!

Wo lagern denn eigentlich die sonstigen Archivakten des Vereins, wie Protokolle der Versammlungen? Wieviele Ordner sind das denn inzwischen? Falls diese bei den Geschäftsführern gesammelt werden ergibt sich ja bei jedem Wechsel dieses „Postens“ ein Transport von mehreren Umzugskartons. Vielleicht soll das aber auch so sein.

Wo sind denn die ganzen Pokale, die verschiedene Mannschaften in früherer und nahen Vergangenheit errungen haben? Gibt es

die überhaupt noch? Man kann von Pokalen und Urkunden halten was man will, doch wenigstens die GROSSEN Erfolge sollten doch irgendwo zu sehen sein.

Wo sind eigentlich die Vereinsbanner, die für die 100-Jahr-Feier angeschafft wurden (siehe Foto von der Jubiläumsausstellung)? Wo liegen diese tollen Banner? Die könnten doch bei dem nächsten Jubiläum mal wieder gezeigt werden, denn solch eine Jubiläumsfeier soll es ja wohl im nächsten Jahr (111 Jahre) wieder geben, wenn CORONA es zulässt.

Wie sieht dieses Problem eigentlich in anderen Vereinen und Verbänden in Otze aus? Die Feuerwehr hat ja den Gemeinschaftsraum, wo unter anderem Pokale und ähnliches in Schaukästen zu sehen sind. Leider darf der Raum für andere Vereine (wohl nicht) genutzt werden.

Wäre es nicht schön, wenn es einen gemeinsamen Präsentationsraum für alle Vereine und Verbände in Otze gäbe? Das könnte ich mir ganz gut vorstellen. Vielleicht könnte man das mal zu einem Gesprächsthema bei der nächsten Sitzung des OVV machen.

Falls es nur ein „Hertha-Problem“ sein sollte, könnte ich mir auch vorstellen, dass man im Raum (heißt der eigentlich immer noch „Udo's Stübchen“) neben dem A-Platz eine kleine Ecke mit 2 oder 3 Vitrinen für oben beschriebene Sachen unterbringen könnte, allerdings wäre das noch keine Problemlösung für die Kostüme der Jazz-Dancerinnen (siehe Bericht von Sarah).

Vielleicht gibt es ja doch noch eine ganz andere Lösung, die bisher noch nie angedacht war.

Hoffentlich gibt es irgendwann, möglichst zeitnah, doch noch mal eine Lösung für dieses Problem – dringlich ist die Angelegenheit jedenfalls.

Der Anstoß für eine neue Diskussionsrunde bei Hertha, aber auch beim OVV, soll hiermit mal wieder gegeben sein.

Friedhelm Döbel



D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

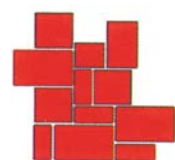
Telefon: 05136/9723035

Fax: 05136/9723091

Mobil: 0178/5447370



Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst





Viele Kostüme und andere Utensilien lagern in privaten Räumen

Wo soll das alles hin?



Immer wenn ein Auftritt ansteht, stellt sich die Frage: Wo ist das Kosüm, das ich brauche? Im privaten Kostümkeller, in der Turnhalle oder bei irgendjemandem zu Hause...?

Schon immer haben wir das Problem, dass wir nicht wissen, wohin wir mit all unseren Kostümen sollen. Zwar wird auch gelegentlich etwas aussortiert, aber dennoch erweitert sich unser „Sortiment“ an abwechslungsreichen Kostümen mit der Zeit immer weiter. Und schon lange haben wir eigentlich gar keinen Platz mehr dafür.

Es gibt einen „offiziellen“ Platz für unsere Kostüme und das ist ein kleiner Schrank im Geräteraum der Turnhalle. Doch da passt nur ein Bruchteil unserer Sachen hinein.

Bis vor einigen Jahren war der Großteil der Kostüme in einem Privathaushalt in Hänigsen untergebracht und ist dann in einen anderen privaten Kellerraum nach Otze umgezogen. Auch wenn uns dieser Raum zur Verfügung gestellt wurde, ist es doch keine dauerhafte Lösung des Problems. Zumal der Raum schon aus allen Nähten platzt und wir uns immer wieder die Frage stellen: wie ist das im Schadensfall versichert? Aber in unserer problematischen Lage müssen wir nehmen, was wir bekommen können. Und so lagern die wertvollen Klamotten größtenteils bei uns Übungsleitern zu Hause. Und wertvoll sind sie tatsächlich. Vor kurzem haben

wir eine „Inventur“ der Bestände durchgeführt und sind auf einen erstaunlichen Wert von über 10.000 € gekommen! Dieser Bestand hat sich im Laufe der Jahre nach und nach angesammelt und somit auch den Wert der eingelagerten Kostüme beständig nach oben getrieben.

Die Kostüme werden ausschließlich von der Gymnastikabteilung finanziert. Einerseits durch Erlöse aus den Tanzshows, hauptsächlich aber durch die Einnahmen aus Auftritten. Wir „ertanzen“ uns sozusagen die finanziellen Mittel, um uns davon neue Kostüme kaufen zu können.

Einen kleinen Lichtblick gab es vor einiger Zeit, als wir Aussicht auf einen neuen Lager-

raum hatten. Die Räume, die sich über der Grundschule befinden, stehen schon eine Weile leer. Seitens der Otzer Vereine und Verbände in Zusammenarbeit mit der Otzer Rentnerband wurde angeboten, diese Räume so zu renovieren, dass sie als Lager genutzt werden können. Dieses Vorhaben ist allerdings - durch die Planung eines Neubaus der Turnhalle und die Umgestaltung der Schule - erst einmal auf Eis gelegt worden.

Sicherlich benötigen auch andere Abteilungen ein wenig Lagerplatz (z.B. ein Archiv für den Hertha Kurier), womit durchaus ein Bedarf an einem solchen Raum besteht.

Daher bitten wir den Vereinsvorstand bei Planungen diesbezüglich an uns zu denken, sollte sich eine Möglichkeit ergeben.

Bis dahin müssen wir privat regeln, was wo gelagert wird und nach einem weiteren Kostümraum suchen. **Sarah Döbel**

Eine Weltreise mit den Jazzdance-Gruppen

Ich habe eine der letzten Karten für die Show bekommen und konnte so mit auf die Weltreise gehen.

Auf der Reise um die Welt war ich ganz begeistert von den vielen Zielen, die HerthaFly angefliegen hat. Die Informationen über die vielen Stationen, die Auswahl der Musik und die beeindruckenden Choreografien dazu, nicht zu vergessen die tollen Kostüme und der fließende Übergang von einem zum anderen Ziel lassen den Abend unvergessen bleiben. Schade, dass die beiden weiteren Abende ausfallen mussten. Ich wünsche den Gruppen, dass die vielen Übungsstunden nochmal mit etwas Aufarbeiten zu erneuten Vorführungen führen und noch viele Besucher mit auf die Reise mit Hertha Fly gehen können.

Karin Buchholz



In der letzten Ausgabe ist vergessen worden zu erwähnen wer die hervorragenden Aufnahmen von der Tanzshow-Bilderseite fotografiert hat. Das holen wir hiermit nach. DANKE an Profi-Fotografin **Maika Lobback**, die auch schon bei der BLOND AG mitgetanzt hat. **Ganz tolle Fotos!!!**



Vorher



Nachher

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



50 Jahre Gymnastikabteilung SV Hertha Otze

Ein Jubiläum - fast vergessen, eine Abteilung - äußerst beständig



Wie alles begann

Nach meiner Heirat kam ich 1969 in Otze zur Gymnastikgruppe des SV Hertha Otze (damals noch stark belächelt), die immer am Montagabend im Saal vom „Gasthaus zum Bahnhof“ ihre Trainingsstunde abhielt. Schon bald musste eine neue Übungsleiterin gesucht werden.

Nachdem Ursel Jordan, die zu den Gründerinnen der Gruppe gehört hatte und die „gute Seele“ dieser neuen Abteilung war, mich fragte, ob ich nicht Lust hätte, die Leitung gemeinsam mit einer anderen Turnerin zu übernehmen, war ich nun eine Trainerin.

Besonders ist mir in Erinnerung geblieben, dass im Anschluss an die Übungsstunde immer noch in der Gaststätte von Jürgen und Uschi bei angeregten und unterhaltsamen Gesprächen unser Durst gestillt wurde.

„Frauen allein in der Kneipe“ war damals etwas äußerst Ungewöhnliches.

1972 wurde mit viel Eigenleistung der Vereinsmitglieder die Turnhalle gebaut. Nun konnte die Übungsstunde in einer richtigen Sportstätte durchgeführt werden.

Natürlich gab es auch eine Einweihungsfeier, auf der wir Frauen uns mit einem „Tänzchen“ beteiligten. Dank Jane Fonda wurde in der Gymnastik immer mehr mit Musik gearbeitet. So wurde die Unterrichtsstunde immer mit einem Tanz abgeschlossen.

Zwischenzeitlich war unsere Abteilung groß und größer geworden

– eine Frühgymnastikgruppe, mehrere Kindergruppen und Fitnessgymnastik gehörten zum Angebot –

Nachdem wir in Uetze erstmalig bei einer Tanzshow aufgetreten waren (I'm singing in the rain), entschlossen wir uns eine Jazz Dance Gruppe aufzumachen. Der Zulauf war so groß, dass es bald eine zweite Gruppe gab.

1989 war es dann soweit. Im „Gasthaus ohne Bahnhof“ fand die erste eigene Show statt. Nun wollten Kinder und Jugendliche ebenfalls tanzen, für die neue Gruppen eingerichtet werden konnten.

13 Shows und endendlich viele Übungsstunden, gemeinsame Erlebnisse, Erfolge weit über die Ortsgrenzen hinaus und ein generationsübergreifendes Angebot für al-



Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Martina Meldau bei Übungsleiterin Anita Mierswa für 25 Übungsleiterjahre. Aufn. Grobbeck

SV Hertha feiert 25jähriges Bestehen der Gymnastikgruppe

**Für Jazz Dance hat sich
Otze zur Hochburg gemauert**

**Zeitungsausschnitt HAZ,
Ausgabe Burgdorf, April 1994**



le Altersgruppen zeugen vom Leben in dieser Gruppe.

Ich bin stolz und freue mich sehr, dass sich in unserem Verein aus dem kleinen Ort Otze eine nun schon mehr als 50 Jahre äußerst aktive Abteilung mit vielen Untergruppen entwickelt hat.

Anita Mierswa



GYMNASTIK / JAZZ-DANCE

Gymnastik und Jazz-Dance starten Ende Mai mit dem Training

Zurück in den neuen Alltag

Schon seit Beginn der Corona-Zeit fragen wir uns, wann der Sport wohl endlich wieder starten kann... und nun sind wir etwas schlauer.

Am Montag, den 18.05.20, haben wir Übungsleiter der Gymnastikabteilung uns zu einem etwas anderen Treffen zusammengefunden - im Garten mit 2m Abstand zwischen den Stühlen. Wir haben lange darüber gesprochen, diskutiert und nachgedacht, wie der Sport, den wir anbieten möchten, aussehen könnte. Denn wie man weiß: Hallensport ist noch nicht erlaubt - Sport im Freien ist angesagt! Das wird für uns wohl eine ganz neue Erfahrung sein, denn bisher haben wir unsere Stunden ausschließlich in der Halle abgehalten.

Die Schwierigkeit liegt in den Gruppen, die keinen festen Teilnehmerkreis haben. Die Fitness- Step Aerobic- und Rückenstunde ist zwar immer sehr gut besucht und der „harte Kern“ ist auch immer anwesend, doch gibt es keine An- oder Abmeldepflicht - man kommt oder man kommt eben nicht. Und so gibt es viele Leute, die nur sehr unregelmäßig dabei sind. Nur müssen wir (zumindest am Anfang noch) unsere Teilnehmerzahl leider begrenzen, denn der Abstand muss weiterhin eingehalten werden.

Die Fitnessgruppen werden zu Beginn mit 12 Sportlern auf dem Schulhof starten. Es besteht die Möglichkeit, das Angebot später auf anderen Rasenflächen auszuweiten. Wir bieten vier Stunden pro Woche an: montags und donnerstags jeweils von 17-20 Uhr. (Siehe Artikel „Es geht wieder los“). So hoffen wir, dass zumindest jeder an einer Stunde in der Woche trainieren kann.

Diese Kurse finden bei jedem Wetter (außer Gewitter) statt! Entsprechende Kleidung ist mitzubringen.

Sport in den Sommerferien?

Da wohl viele ihren Urlaub ausfallen lassen werden, haben wir beschlossen, auch die Sommerferien ausfallen zu lassen. Lange genug haben wir Vereinsmitglieder auf Sport verzichten müssen. Für ein kleines bisschen „Wiedergutmachung“ haben wir beschlossen, das sportliche Angebot in den Sommerferien weiterzuführen - allerdings unter

Corona-Bedingungen mit Outdoor Sport. Wann die Hallen wieder geöffnet werden, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Wir werden die Lockerungen verfolgen und entsprechend darauf reagieren, wenn es soweit ist.

Wir hoffen, euch bald unter freiem Himmel zu sehen und freuen uns darauf, endlich wieder gemeinsam mit euch Sport zu machen ☺ **Sarah**

Montagabend und keine Stepaerobic?

Da lag der Montag - und nicht nur der - erst einmal auf Eis.

Aber so ganz ohne Bewegung geht es bei mir nicht. Da man nun morgens Zeit hatte, habe ich die Sendung „Tele-Gym“ im Bayerischen Fernsehen wiederentdeckt. In den 90ern wurde sie bekannt, heute gibt es neue, modernere Folgen.

Also - raus aus dem Bett! Um 7.20 Uhr gab es „Starker Rücken“ bei Johanna Fellner, um 8.00 Uhr hieß es „Yoga Pilates 50 +“ und um 8.30 Uhr wurden „Bauch, Beine, Po“ bei Nina Winkler trainiert - danach die Stöcker in die Hand und los ging es auf eine Runde „Nordic Walking“ mit Intervalltraining à la Peter Schlickerieder deutscher Ski-Langläufer).

NEIN! Nicht alles auf einmal. Man musste in diesen Tagen sich seine Highlights einteilen. Außerdem lief auch manchmal „Fit ab 60“ (wenn wir das unseren Leuten anbieten würden - die lachen sich tot - habe ich gedacht) oder „Fit auch ohne Sport“ (Wie geht das denn?).

Auf jeden Fall habe ich ein paar neue Übungen

Wir sind wieder da!

Auf dem Schulhof dürfen wir ab dem 25. Mai mit Abstand trainieren. Jeder bringt bitte eine **eigene Matte** oder ähnliches mit. Umkleiden und Duschen sind geschlossen.

Bitte zuhause umziehen!

Toiletten stehen für den Notfall zur Verfügung.

Jeder kann sich für **eine** Stunde anmelden. Bitte gebt eure Telefonnummer und einen Ausweichtermin an. Eine Anmeldung ist dringend **erforderlich** und **verbindlich**!

Wir trainieren bei jedem Wetter - im Zweifel auch ohne Matte, also denkt an entsprechende Kleidung.

Für Musik ist gesorgt, wir freuen uns auf euch!

Montags, 18 bis 19 Uhr Powerfitness

Montags, 19 bis 20 Uhr Powerfitness

Donnerstags, 18 bis 19 Uhr Rückenfit

Donnerstags, 19 bis 20 Uhr Tabata

Steffi und Kirsten

Fragen und Anmeldung bei Steffi

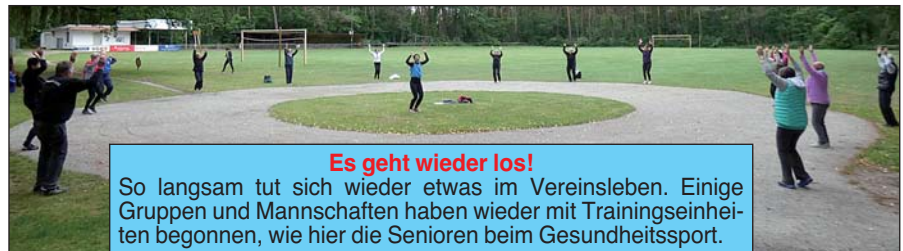
Mierswa

05136/9760055 oder 0151/53084504

stefanie.mierswa@hotmail.de

gen oder Variationen kennen gelernt. Freut euch drauf!

Aber ohne meine Gruppe - ohne euch - ohne Stimmung macht alles eben nur halb so viel Spaß. Ich hoffe, wir können demnächst wieder gemeinsam schwitzen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Vielleicht können wir nicht gleich in der großen Gruppe Sport treiben, vielleicht keine Stepaerobic machen und wahrscheinlich müssen wir auch erst einmal draußen trainieren, aber ich komme auf jeden Fall mit enormer Motivation und vielen neuen Ideen im Gepäck - ich freue mich auf euch! **Steffi**



Es geht wieder los!

So langsam tut sich wieder etwas im Vereinsleben. Einige Gruppen und Mannschaften haben wieder mit Trainingseinheiten begonnen, wie hier die Senioren beim Gesundheitssport.

COMPUTER-SERVICE, NETZWERK-BETREUUNG, TELEFON, INTERNET, MEDIENTECHNIK, DRUCKER, SCANNER U.V.M.



UDO GÄRTNER
IHR IT-PARTNER

WENN DER **PC** NICHT LÄUFT,
HOL DEN **GÄRTNER!**

acer / Partner
synergy / Gold

Udo Gärtner GmbH · Rubensplatz 7a, 31303 Burgdorf
05136 92086-0 · info@udo-gaertner.de · www.udo-gaertner.de





HERTHA-GESCHICHTE



Hallo liebe Sportsfreunde

Waren das schöne Zeiten!

Ich möchte euch einmal eine kleine Geschichte erzählen, die schon fast 40 Jahre zurück liegt.

Vor eben diesen fast 40 Jahren kamen wir Fußballer Frauen auf die tolle Idee, unsere Männer zu einem Spaß-Fußballspiel heraus zu fordern. Damals waren wir Frauen noch gut dabei, also gesagt, getan. Zuerst machten wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Trainer.

Ich glaube Helmut Schwinge war damals der Trainer unserer Männer. Das hätte uns aber sicherlich etwas überfordert! Nach langer Beratung entschieden wir uns für Brunhilde Ritter, eine Frau mit Fußball- und Sachverstand. Schließlich hatte sie auch schon mal eine Jugendmannschaft trainiert. So ganz ohne Ahnung wollten wir schließlich auch nicht auflaufen. Nach dem das alles geklärt war, trafen wir uns 4 Wochen lang einmal in der Woche, um Freistöße und Eckbälle zu üben, machten Slalomläufe und bolzten Kondition.

Der eine oder andere Muskelkater war dann auch schon mal dabei. Nach diesen 4 Wochen meinten wir fit genug zu sein und setzten den nächsten Samstag als Termin an. Da gerade Sommerpause war, machte dieser Termin auch keine Probleme. Der große Tag war endlich da, wir durften auflaufen. Zu unserem Entsetzen stellten wir jetzt erst fest, dass wir eine Frau zu wenig hatten. Wir hatten wohl immer unsere Trainerin mitgezählt; was nun? Da die Männer einen Mann mehr hatten, also 12, entschieden wir uns doch für gemischte Mannschaften. Das bedeutete natürlich erstmal: Die Mannschaften wählen, Trikottausch und so weiter. Mit 20-minütiger Verspätung konnte das Spiel endlich beginnen. Zu erwähnen sei dabei auch noch, dass wir Gott sei Dank zwei gleich gute Torhüter hatten: Jürgen Schluwe und Alfred Burgemeister. Die Sache mit dem Schiedsrichter war auch schnell

geklärt. Den machte unsere Trainerin Brunhilde. Schon jetzt sei ihr bestätigt, dass sie die Partie einwandfrei geleitet hat. Eine Szene gab es allerdings, da stockte uns allen der Atem. Uwe Boy zimmerte seiner damaligen Frau Sylvia den Ball aus kürzester Distanz auf den Oberschenkel. Ich befürchte, das Muster des Balles hat sie heute noch auf dem Oberschenkel.

Das Spiel hat uns allen viel Spaß gemacht. Es gab Chancen hüben wie drüben. Am Ende stand es glaube ich 5 zu 5. Allerdings war das Ergebnis am Ende auch nicht wichtig. Nach dem Spiel wurde natürlich bei Bratwurst und Bier noch ordentlich gefachsimpelt. Endlich konnten wir Frauen auch mal richtig mitreden. Meine Erkenntnis aus diesem Spiel ist: Versucht es einfach auch mal, ihr werdet merken, dass das Ganze von der Seitenlinie aus viel leichter ist. Da weiß man nämlich immer ganz genau, wo wer den Ball hin zu spielen hat und wann jemand gefoult wurde oder im Abseits steht. Und noch etwas ist vom Fußball geblieben, nämlich einige Freundschaften. Mit Babs Flamme zum Beispiel bowle ich immer noch zusammen. Angefangen hat das auch mit dem Fußball. So Leute, das war's. Ich hoffe, dass sich die eine oder andere Spielerfrau von der ja noch jungen ersten Herren motivieren lässt, ihren Freund oder Mann zu unterstützen oder auch Mütter und Väter ihre Kinder. Ich hoffe, dass der Ball bald wieder rollt

Eure Dagmar Schneider

Vor 40 Jahren: Mai 1980

Meister der Bezirksklasse



Otze (r). Nach der inoffiziellen Herbstmeisterschaft errang das Team des SV Hertha Otze auch die Meisterschaft in der Bezirksklasse. Die Mannen um Trainer Helmut Schwinge werden in der kommenden Saison in der Bezirksliga spielen. Unser Foto zeigt die Otzer Meistermannschaft. Stehend von links nach rechts: Betreuer Arno Becker, Helmut Goebel, Jürgen Gras, Jürgen Kuckuck, Gerald Brückner, Horst Nadler, Wilfried Holz, Trainer Helmut Schwinge; knieend: Uwe Boy, Alfred Burgemeister, Gero Schneider, Uwe Schneider, Uwe Beutel und Günter Holz. Es fehlen Dietmar Knaak und Hugo Weidenbach.







Matthies



Bedachungen
Holzbau
Solar
Schornsteinbau

Dachdeckermeister Jörg Matthies
Burgdorfer Str. 14
31303 Burgdorf-Otze
Tel. 05136-3533

Erinnerungen aus alten Zeiten Altherrenfußball einen Tag nach dem Osterfeuer



Jeder Spieler kämpft verbissen gegen den Abstieg. Die Mannschaft präsentiert sich in Höchstform.

Das Spiel beginnt mit hohem Tempo! Dirigiert von Peter Bechler, dem schnellen Linksaußen.

Doch der Ball wird im letzten Moment noch ins Aus geschlagen.

Der Einwurf erfolgt durch Charly, der mindestens bis zum 11-Meterpunkt wirft (?).

Doch daraus wurde nicht viel! Und da ist auch schon der Konter, der jedoch sofort vom souveränen Vorstopper Werner Mierswa abgefangen wird!



DER EINWURF



DIE MAUER

stöß an, obwohl vor ihm die Lehrter Mauer seh gut postiert steht!

Auch dieser Freistoß brachte nichts ein und wieder läuft ein Konter, den Henning Rutten nur mit einem Hand-

spiel aufzuhalten weiß.

Aber der gut postierte Schieds-

richter Wolfgang Mierswa erkennt dies sofort!

Das Spiel ging letzt-

endlich mit 7:0 verloren. Warum nur? Bei dieser so gut kämpfenden Mannschaft. Das fragen sich auch nur die Spieler!



HANDSPIEL

Trotzdem –
Frohe Ostern!

Dieser Rückblick sollte schon im letzten HK erscheinen -
Daher Ostergrüße

Ingo Mierswa



DER VORSTOPPER



City Schnellendienst
Schließenanlagen GmbH

www.cssbu.de
Telefon: (0 51 36) 97 74 83

Vor dem Celler Tor 73
31303 Burgdorf

Beschäftigung während der Corona-Zeit Mund-Nasenschutz nähen



Als im März der Niedersächsische Landfrauenverband zur Aktion Mundschutz nähen aufgerufen hat, habe ich in meinen Schränken nach geeigneten Stoffen nachsehen. Nach dem Lesen der Vorlage und dem Ansehen einiger Anleitungsvideos bei Youtube habe ich angefangen, Bettlaken zu Zerreißern und Gummiband in passende Stücke zu schneiden und dann ging es an die Nähmaschine und die ersten Masken wurden für un-



sere Familie fertig. Durch Kontakte zur Diakoniestation habe ich dort nachgefragt und 55 Masken abgeliefert.

Als mein Gummiband verbraucht war, habe ich bei Nachbarn und Bekannten nachgefragt, um Gummi gegen Masken zu tauschen. Das hat mich ein gutes Stück weitergebracht.

Inzwischen waren die meisten Geschäfte geschlossen und als die Baumärkte öffneten, konnte ich in Altwarmbüchen Stoffe und Gummiband einkaufen. Dann konnte ich für Meyer's Hof für die Erntehelfer weiternähen. Auch die Arbeitskollegen von Cord bei Limagrain konnten sich über Mund-Nasenschutz freuen.

Am 20.4. machten dann die kleineren Geschäfte auf und ich habe wieder Gummiband auf Vorrat gekauft und für die Burgdorfer Tafel und den Diakonieverband 90 Masken genäht, die Imke Fronia verteilt hat. Die letzte große Gummibandbestellung habe ich dann bei Queck gemacht und auch das Gummiband ist inzwischen verarbeitet.

Ca. 400 Mund-Nasenschutzmasken sind bei mir fertig geworden und sicher viele weitere bei den Lesern des Herthakurier. Ich hoffe, dass diese Schutzmasken nicht zulange uns beim Einkaufen und anderen Begegnungen begleiten, aber dadurch auch schlimmere Infektionen verhindert werden.

Von dem Geld von Meyer's Hof und Limagrain für die Masken bekommt die Burgdorfer Tafel noch eine Spende.

Karin Buchholz



CORONA-Lockerungen

Zwischen Redaktionsschluss und Erscheinen der Vereinszeitung liegen immer ca. drei Wochen. In dieser "komischen Zeit" passiert sehr viel und die gesetzlichen Auflagen für viele Bereiche werden kurzfristig geändert. Daher kann es sein, dass manche Bemerkung in den Texten schon überholt sind (Hallenbelegung, Sportplatz- und Mannschaftstraining usw.)

Meyer's Hof

• leckere Erdbeeren
• frischer Spargel
• neue Kartoffeln aus eigenem Anbau,
• große Auswahl an Beet- u. Balkonpflanzen und vieles mehr!!!

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰
So. 9⁰⁰ - 13⁰⁰



Neue Spieler immer willkommen

Volleyball - ein Buch mit sieben Siegeln?

Volleyball ist eines der populärsten Mannschaftsspiele weltweit. Trotz eines ordentlichen Aufschwungs, gerade im (olympischen) Beachbereich in den letzten Jahren in Deutschland aber immer noch eine Randsportart. Viele Bundesligaspiele ziehen nur wenige hundert Zuschauer in die Halle, und Spiele der unteren Ligen finden gar nur vor Abteilungsleiter und privatem Anhang der Heimmannschaft statt. Von den Spielen unserer Mannschaft ganz zu schweigen...

Woran liegt das?

Volleyball ist ungewöhnlich, weil seine Techniken und Taktiken zu den schwierigsten im Mannschaftssport zählen. Freizeitvolleyballer/inas (wie wir...) und jugendliche Anfänger können ein Lied davon singen, wie schwer es ist, einen Volleyball volley und regelgerecht übers Netz zu ballern! Nun hat zwar irgend ein Trainer einmal sehr richtig behauptet, dass der Mensch den Ball erschaffen hat, und nicht umgekehrt - so dass gefälligst der Ball tun muss, was der Mensch von ihm will, und nicht umgekehrt! Solange Mannschaften ihr Spielgerät jedoch noch nicht nachhaltig von dieser Logik überzeugen konnten, gleicht manches Spiel einem Flipperautomaten (die älteren unter uns kennen diese opulenten Spielkonsolen noch), wo die Kugel auch immer wieder in ungeahnte Richtungen katapultiert wird.

Wenn der geneigte Leser/ die geneigte Leserin der vergangenen Hertha-Kuriers unsere Berichte verfolgt hat, wird sich bei ihm/ihr hie und da ob des verwendeten Vokabulars ein verständnisloses Stirnrunzeln eingestellt haben. Ist da von „spektakulärer Feldabwehr“ die Rede oder „wuchtigem Schmetterball“, ist das ja noch nachvollziehbar.

Aber stellen wir uns folgende Situation vor: Donnerstagabend, das Fußballtraining fällt aus. Der Streamingdienst zuhause funktioniert gerade mal nicht und im TV ist auch kein ordentliches Programm zu entdecken. Dann mal gucken, was in Otze noch so los ist. Aha, in der Halle ist Licht, also mal nachsehen, was sich so tut. Oha, ein Netz ist aufgespannt, zwei Mannschaften - bestehend aus Männlein und Weiblein! - ste-



hen sich gegenüber. Also mal verschämt in die hintere Ecke versteckt und mal sehen, was passiert.

Es geht hin und her, einige jubeln, andere hadern. Nach einiger Zeit taut der interessierte Zuschauer auf, da er zumindest bemerkt, wer die Heimmannschaft ist. Und nun jubelt er leise mit, wenn sie punktet. Plötzlich schmettert einer seiner neuen Lieblinge, dass es nur so kracht. Doch sein Jubel verhallt, den Punkt kriegen plötzlich die anderen. „Mit der Schlaghand die Netzkante berührt!“, hört er jemand sagen. Da drischt der Gegner den Ball meterweit ins Aus, schreit dann wie am Spieß „Tusch“ läuft zum Schiedsrichter - und kriegt den Punkt! Der einsame Zuschauer beginnt verschämt seine Hände wieder zu senken... Der nächste Spielzug wird mitten in einem tollen Spielzug jäh durch einen Pfiff und dem Ruf „unerlaubter Rückraumangriff!“ unterbrochen. Nun ist er völlig verwirrt. Doch sein Leiden hat rasch ein Ende. Er wird vom zufällig erscheinenden Hausmeister Herrn Bange aus der Halle verwiesen, weil er es gewagt hatte, das Parkett mit Straßenschuhen zu betreten.

Aber frei nach unserem Altbundeskanzler Gerhard Schröder: Lassen wir die Kirche mal im Dorf.

Volleyball ist kein Hexenwerk! Jede(r), der noch einigermaßen fit ist und etwas Ballgefühl hat, kann diesen tollen Sport erlernen. Die vermeintlich schwierigen Regeln und das damit verbundene Fachvokabular er-

schließen sich Stück für Stück von selbst. Nun werden wir auch nicht jünger und wollen trotzdem weiterhin diesen tollen Sport ausüben. Wenn die Einschränkungen, die uns das Coronavirus beschert hat, endlich wieder vorüber sind, freuen wir uns, wieder die Knieschoner überzuziehen bzw. die Sonnencreme für das Beachfeld auszu packen. Damit das auch zukünftig so ist, brauchen wir Nachwuchs!

Unsere kleine, aber feine Volleyballabteilung hat sich über viele Jahre hinweg zu einer festen Größe im Vereinsleben etabliert. Neben dem regelmäßigen Training im Otzer Sportpalast oder auf dem Acker-Pulco-Beach sind wir oft Gast bei den umliegenden Turnieren. Im zweijährigen Rhythmus laden wir befreundete Mannschaften aus nah und fern zum Kampf um die goldene Hertha ein. Aber auch beim Bratwurstdrehen auf dem Otzer Kartoffelmarkt sind wir regelmäßig zu finden. Wer sich also im Home-Office ein kleines Fettpölsterchen zugelegt hat, kann dieses wieder in einer prima Atmosphäre loswerden. Einfach mal donnerstags abends ab 20:15 Uhr (mit Turnschuhen!) in der Halle vorbei schauen!

Wir freuen uns auf dich!

Weitere Infos findet Ihr auf unserer Vereins-Homepage www.sv-hertha-otze.de unter der Rubrik Volleyball oder etwas ausführlicher unter unserer externen Webseite www.wir-sind-hertha.jimdofree.com.

Robert Wenzel

ERLEBNISHOF LAHMANN

Einkaufen 🍷 Feiern 🍷 Golfen

www.erlebnishof-lahmann.de

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • 05136/83737

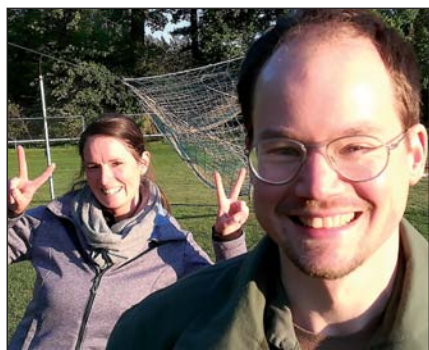


Interview-Vorstellung

Neue Gesichter

Seit vielen Jahren tummeln sich die Spieler*innen der Volleyball-Abteilung wacker und mit viel Freude in den Hallen und Plätzen in der Region. Mit zunehmenden Durchschnittsalter nehmen aber auch die Zipperlein zu. Umso mehr freut es uns, dass im Laufe der letzten Saison zwei junge Gesichter den Weg in die Halle gefunden haben, um uns zukünftig tatkräftig zu unterstützen. Mit Anika Stellfeld und Alexander Jung konnten wir zwei „hoffnungsvolle Talente verpflichten“, die sicher nicht nur in der kommenden Spielrunde frischen Wind mitbringen!

Der Hertha Kurier hat die Chance genutzt und konnte beim gemeinschaftlichen Beachfeld-Aufbereiten mit beiden sprechen:



Hertha Kurier (HK):

Hallo Anni, Hallo Alex!

Schön, euch hier in Otze bei den Volleyballern begrüßen zu dürfen!

Alex, du bist zwar den Otzern sicher bekannt, aber trotzdem, erzählt doch bitte unseren Lesern kurz etwas über dich!

Alex: Ich bin Hubschrauberpilot und Berufssoldat bei der Bundeswehr, 32 Jahre alt und wohne zur Zeit in Hannover. Mein sportlicher Werdegang bei Hertha ist schon etwas länger (lacht).

Angefangen hat alles mit Kinderturnen, weiter zum Jugendfußball, den ich dann gegen Tischtennis beim TTC Otze getauscht habe und bei Hertha zur Triathlonsparte gewechselt bin.

In letzterer bin ich immer noch, allerdings weniger aktiv.

HK: Anni, dich kennt man ja noch nicht in Otze. Was möchtest du über dich berichten?

Anni: Ich freue mich auch sehr, hier in der netten Runde meinem neuen Hobby nachgehen zu können!

Ich bin Lehrerin und wohne in Hannover. Als Kind habe ich bereits schon in Burgdorf Volleyball gespielt. Irgendwann habe ich aber damit aufgehört und dann nur noch ab und zu just for fun gespielt.

HK: Neues Hobby? Ist Ballsport für dich generell Neuland?

Anni: Nein, ich habe jahrelang Handball in Burgdorf gespielt, daher ist das Ballspielen mit den Händen für mich nichts Neues (lacht).

HK: Und wie bist du jetzt zum Volleyball gekommen?

Anni: Durch meine Familie.

Meine Eltern Regina und Dirk spielen schon seit vielen Jahren Volleyball. Auch erst in Burgdorf, jetzt sind sie aber seit langer Zeit hier in Otze aktiv. Als Kleinkind wurde ich von meinen Eltern schon mit in die Halle ge-

Detlef Meyer Bauelemente Service

Detlef Meyer · Worthstraße 24 · 31303 Burgdorf

Tel.: (051 36) 97 65 260 · Mobil: (01 70) 290 71 47

Fax: (051 36) 97 65 261

meyer@dm-sonnenschutz.com



Rollläden • Markisen • Plissees
Insektenschutz • Türen • Tore
Reparaturen an
Sonnenschutzanlagen



nommen. Die „Familienzusammenführung“ hat mich so nach Otze gebracht.

Auch mein Bruder spielte lange Jahre hochklassig (2. Bundesliga in Aligse, Anm. der Redaktion).

HK: Alex, hast du schon einmal Berührung zum Volleyball gehabt?

Alex: Mit Volleyball bin ich zuerst im Schulsport in Berührung gekommen. Spaß hat es mir schon immer gemacht, wie fast alle Ballsportarten. Bei der Bundeswehr hat sich bei diversen Ausbildungen und Lehrgängen auch des öfteren eine (Beach-)Volleyball Truppe gefunden. Wirklich aktiv im Verein habe ich jedoch bis jetzt noch nicht gespielt.

HK: Nun seid Ihr in der Mannschaft eher die Küken. Gibt es da Probleme mit den anderen Spielerinnen und Spielern?

Alex: Überhaupt nicht! Ich bin super in der Mannschaft aufgenommen worden. Den bzw. die ein oder andere kannte ich als „Otzer Kind“ selbstverständlich schon bevor ich in die Mannschaft gekommen bin!

Anni: Nein, Probleme gibt es nicht, ich wurde sofort gut in die Mannschaft aufgenommen. Trotzdem bin ich froh, dass Alex jetzt auch mit dabei ist! (lacht).

Alex: Genau! Schließlich kennen Anni und ich uns schon lange. Vor einigen Jahren haben wir zusammen die Schulbank gedrückt und gemeinsam Abitur gemacht. Dass wir uns jetzt hier wieder treffen, ist toll!

HK: Was sind denn eure sportlichen Ziele hier in Otze?

Alex: Ich möchte gerne meine Volleyball Kenntnisse und Fertigkeiten etwas strukturierter erweitern als ich das bisher getan habe. Weiterhin möchte ich natürlich mit der Mannschaft erfolgreich Punktspiele und Turniere bestreiten. Der Spielspaß steht ja schließlich im Vordergrund!

Anni: Einfach nur Spaß beim Sport haben! Besonders freue ich mich auf das Beachen und hoffe, dass wir dieses Jahr nochmal normal spielen können.

HK: Der Sportverein bietet ja noch viele andere Möglichkeiten. Bist du auch in anderen Abteilungen aktiv?

Anni: Obwohl ich in Hannover wohne, komme ich extra für den Sport nach Otze! Sofern Tabata angeboten wird, würde ich wieder mitmachen!

HK: Was möchtet Ihr allen anderen interessierten Volleyballern/innen mit auf den Weg geben, die sich bisher nicht getraut haben, den Weg in die Otzer Halle zu nehmen?

Anni: Einfach mal vorbeikommen, gehen kann man dann immer noch, wenn es einem nicht gefällt (glaube ich aber nicht!). Bleibt Gesund!

Alex: Richtig, kommt einfach vorbei und spielt mit! Hier ist jede Spielerin und jeder Spieler gern gesehen!

HK: Vielen Dank euch beiden!

Wir wünschen euch weiterhin viel Spaß und für die Beachsaison immer eine handbreit Sand unter den Füßen!

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURG DORF
Tel. 0 51 36/8 55 82
0171/8 18 05 35
Fax 05136/87 42 26

E-Mail: info@fliesendrews.de



VOLLEYBALL




Gasthaus & Hotel Bähre
Familienbetrieb seit 1898

Wir haben wieder für Sie geöffnet!
SPARGEL-Gerichte in vielen Variationen

Alle Gerichte natürlich auch zum Abholen.

Aktuelle Speisekarte unter: www.hotel-baehre.de

Ramlinger Str. 1 · 31303 Burgdorf/Ehlershausen
Telefon 0 50 85 - 98 98 0 · www.hotel-baehre.de



Volleyballer eröffnen das Beachfeld

Der Ball fliegt wieder!

Damit hat ja keiner gerechnet! Nachdem wir die Hallensaison erfolgreich als Dritter (Punktgleich mit dem Zweiten!) abgeschlossen haben, freuen wir uns auf das Beachfeld bei herrlichem Sonnenschein! Das mit dem Sonnenschein hat auch schon früh funktioniert, aber leider machte uns die Corona-Krise wie vielen anderen Sportlern auch einen heftigen Strich durch die Rechnung! Noch im März mussten wir das Hallentraining abbrechen und harten der Din-

ge, die da kommen. Doch das einzige was kam, waren stärkere Einschränkungen und das bessere Wetter. Natürlich haben wir alle Verständnis für die Situation und haben uns an das strikte Verbot der gemeinschaftlichen körperlichen Betätigung mit Ball im Sand gehalten. Unser Trainer hielt uns mit Fitness-Videos bei Laune, aber das kann natürlich das Wühlen im Sand nicht ersetzen.

Anfang Mai aber der Lichtblick am Horizont!

Die Bundesregierung hat erste Lockerungen auf den Weg gebracht, was die sportliche Betätigung im Freien betrifft. Zuerst war zwar nur Golf und Tennis im Focus, aber schnell folgten auch Konzepte der anderen Sportarten. Unter strengen Hygienebedingungen stellte auch der Deutsche Volleyballverband (DVV) in Abstimmung mit dem Olympischen Sportbund (DOSB) Übergangsregelungen auf, mit denen zumindest im freien Beachvolleyball gespielt werden kann (Auszug):

- Einhaltung der Hygieneregeln
- Protokollierung der Teilnehmenden zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten
- Social-Distancing (2 m Mindestabstand zwischen allen Personen; 10 m² pro Person; kein Körperkontakt)
- Die Spieler*innen kommen bereits umgekleidet, maximal 5 Minuten vor der Trainingszeit auf die Sportanlage (empfohlen zu Fuß, per Fahrrad oder einzeln im Auto) Händedesinfektionsmittel organisieren
- Maximale Gruppengröße von fünf Personen. Wenn möglich gleiche Gruppenzusammensetzung
- Pro Beachvolleyballfeld sind max. 4 Spieler*innen gleichzeitig zugelassen, aufgeteilt in zwei Gruppen von zwei Teilnehmenden pro Feldhälfte
- Die Gruppenzusammensetzung bleibt während der ganzen Trainingseinheit gleich
- Keine Netzaktionen, keine Angaben in die Mitte eines Feldes
- Auf Teamgruppierungen auf und neben dem Feld ist konsequent zu verzichten
- Verlassen des Feldes unmittelbar nach dem Training und Verlassen der Anlage spätestens 10 Minuten nach Beendigung des Trainings
- Das Umziehen und Duschen erfolgt zu Hause

Damit können wir gut leben! In enger Abstimmung mit dem Vorstand (und letztendlich der Stadt Burgdorf) wurde uns der Spielbetrieb unter den o.g. Voraussetzungen genehmigt!

Also erst wieder Harke und Spaten raus, und das Beachfeld aus dem Winterschlaf holen!

Nach zwei Stunden Arbeit (natürlich ebenfalls unter den strengen Hygienebedingungen) war das Feld wieder fit für den ersten Einsatz. Am 14. Mai war es dann soweit. Wenn auch etwas ungewohnt ob der Umstände, machte es doch wieder richtig Spaß!

R. Wenzel



JUNG SEIN ZAHLT SICH AUS!

Spare bis zu 30%* auf die wichtigsten Versicherungen.

PLANLOS WILLKOMMEN

* Gilt ab 01. Januar 2020 für junge Erwachsene bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres auf Privathaftpflicht (30%), Hausrat (30%), Unfall (bis zu 20%) und Rechtsschutz (12%).

VGH Vertretung Thomas Schacht
Hannoversche Neustadt 15
31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 Fax 05136 894281
www.vgh.de/thomas.schacht
schacht@vgh.de

fair versichert VGH

Finanzgruppe

Sportpolitik +

1. Sprecher (§26BGB)

Zurzeit unbesetzt

Geschäftsführung:
zugl. Geschäftsstelle:

Carsten Klein

2. Sprecher (§26BGB)

Burgdorfer Str. 23
31303 Burgdorf-Otze
Tel. 05136 / 920 4724
ck-itse@web.de

**Öffentlichkeitsarbeit
und Soziales:**

Petra Jung

Weferlingser Weg 34a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86782
petra.jung@htp-tel.de

Finanzen:

Sylvia Nietmann

Weferlingser Weg 19
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 893866
s.nietmann@freenet.de

Mitgliederwesen:

Britta Heuer

Weferlingser Weg 54
31303 Burgdorf-Otze
Tel (05136) 896080
heuer.britta@htp-tel.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze

Brunhilde Friedrich 6527

Werner Mierswa 1663

Peter Müller 7445

Fritz Ruhkopf 4087

Hugo Weidenbach 81083

Abteilungen

Fußball

Steffen Bachert

Bruchweg 5
31303 Burgdorf-Otze
Tel. 0174 / 9091713
s.bachert@yahoo.de

Schiedsrichterobfrau:

Corinna Hedt

Gartenstr. 10
30938 Wettmar
Tel. 05139 / 958624
Handy: 0162 600 9217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:

Sarah Döbel

Seehorst 1 A
31311 Uetze
Handy 0176 32657373
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Jens Seiffert

Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
Handy: 0171/9944446

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt

Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6705
gureh@web.de

Tennis:

Heiko Rethfeldt

Wandelbergfeld 2
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 9767879
hrethfeldt@web.de

Triathlon:

Friedhelm Döbel

Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83893
ironman.dobel@web.de

Volleyball:

Robert Wenzel

Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 895025
robert.wenzel65@gmail.com

Sozialwart/in:

Sieglinde Weidenbach

Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81083

Dagmar Schneider

Schwarzer Berg 5
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81878

Renate Kramkowski

Bruchweg 23
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 84303

Wolfgang Waschkus

Meinackersgrund 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83868

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54
BIC NOLADE21BUF

**Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze
ist beim Geschäftsführer
Carsten Klein,
Burgdorfer Str. 23, 31303 Burgdorf-Otze**

Hallenbelegungsplan

An dieser Stelle erscheint sonst immer der Hallenbelegungsplan.

Da z.Z. die Sporthalle, als auch die Sportplätze, für alle Aktivitäten gesperrt sind, verzichten wir darauf.

In der nächsten Ausgabe wird der Hallenplan mit veränderter Aufstellung der Tanzgruppen hier wieder erscheinen, egal ob dann wieder trainiert wird oder die Halle noch gesperrt ist.



Aufruf im letzten Hertha Kurier hatte Erfolg

Neues Team der Sozialwarte



Das "Sozialwarte-Team"

hinten: Wolfgang Waschkus und Renate Kramkowski
vorn: Dagmar Schneider und Sieglinde Weidenbach

Es stehen Veränderungen an in der Abteilung Sozialwarte. Wie schon im letzten Hertha Kurier im Artikel von Petra Jung zu lesen war, ist die alte Garde in Rente gegangen. Seit 2003 hatten diese Aufgaben wahrgenommen:

**Gudrun Scheller
Charly Steinecke
Brunhilde Friedrich
Sieglinde Weidenbach**

Und wenn Not am Mann war, sprang auch Hugo ein, um den Senioren und Seniorinnen des Vereins einen Besuch abzustatten. Diese Aufgabe hat uns allen sehr viel Spaß gemacht, aber alles hat einmal ein Ende. Jetzt wollen etwas Jüngere diese Posten weiter ausüben. Ich hoffe, alle haben genauso viel Spaß daran und mögen es noch viele Jahre wahrnehmen.

Bleibt alle gesund und munter.

Mit sportlichen Grüßen

Sieglinde

Porträt Dagmar Schneider

Hallo, mein Name ist Dagmar Schneider, geb. Ritter. Geboren bin ich am 02.01.1956 in unserem schönen Dorf in Otze. Ich bin schon immer ein absoluter Fußballfan und Anhänger von Hertha Otze. Als ich im Hertha Kurier las, dass ein Sozialwart/in gesucht wird, stand für mich fest: Das willst du machen. Nicht immer nur kritisieren, sondern selbst mal etwas tun, und ich hatte Glück. Ein Platz war noch zu vergeben. Ich hoffe, dass sich der/die eine oder andere Senior/Seniorin freut, mich zu besonderen Anlässen zu sehen. Ich persönlich freue mich sehr auf diese Aufgabe.

Gruß Dagmar

Porträt Sieglinde Weidenbach

Die meisten kennen mich ja schon von den vorherigen Besuchen. Ich bin geboren am 07.08.1948 in Isernhagen. Verheiratet mit dem wohl allen älteren Otzern wohlbekannten Hugo Weidenbach. Wir haben zwei Kinder und zwei Enkelkinder, auch alle wohnhaft in Otze. Ich übe den Posten der Sozialwartin schon seit 2003 aus. Jetzt freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team. Also auf zu neuen Taten.

Gruß Sieglinde

Porträt

Renate Kramkowski

Hallo liebes Hertha-Team, ich, Renate Kramkowski, geb. Oppermann, wurde am 01.05.1950 in Otze geboren, bin verwitwet, habe einen Sohn Heiko und lebe seit 34 Jahre in einer Partnerschaft mit Wolfgang Buckschun. Nach Beendigung meiner Schulzeit ging ich 1966 zur Deutschen Telekom AG, damals noch Deutsche Post. Dort blieb ich bis zu meiner Pensionierung im Jahr 2006. Als ich hörte, dass sich die Gruppe der Sozialwarte neu aufstellen will, habe ich mir gedacht, das das auch etwas für mich sei. Ich habe Sieglinde Weidenbach informiert und so ging das seinen Weg.

Gruß Renate



Renate bei ihrer 1. Amtshandlung beim Geburtstag von Brunhilde Friedrich

Porträt

Wolfgang Wolle Waschkus

Ich bin 1953 in Otze geboren, verheiratet mit Roswitha, habe zwei Söhne Stephan und Dennis, drei Enkelkinder Amelie, Marielle und Henri. 1961 fing ich mit Fußball an. 1962 wurde dann um Punkte gespielt. Mit der D-Jugend von Hertha Otze mussten wir in Uetze antreten, leider wurde das Spiel verloren, 2:1. Unser Trainer war Gerhard Buchholz. Spieler wie Gerald Brückner, Bernd Rommel, Susi Nikolai, Günter Koßmann, um nur einige zu nennen, waren dabei. Ich spielte bis 1970 in allen Jugendmannschaften von Hertha-Otze D - A-Jugend.

Dann gab es 9 Jahre andere Interessen. 1979 sprach mich der damalige Manager der 1. Herren Willi Frese an, ob ich nicht wieder mit Fußball anfangen möchte. Ich gab ihm meine Zusage. Von da an spielte ich in der 2. Herren von Hertha Otze bis 1990, zum Schluss als Trainer. 1991 übernahm ich die Jugendspielgemeinschaft Ramlingen-Heessel, Burgdorf und Otze von der C - A Jugend. Zwischendurch spielte ich in der Alten Herren, U-40 und U-50 von Hertha Otze bis 2005, wo ich dann 2006 aufhörte.

**Mit sportlichem Gruß
Hipp Hipp Hurra euer Wolle**



AUS OTZER VEREINEN



KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr

Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen

und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)

Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171

Azubis von Edeka Cramer mit toller Aktion

Neue Roteichen auf Waldstück in Otze



Diese Aktion ging bis Mitte März und wurde sehr gut angenommen. Mitte April hat Edeka Cramer sein Versprechen eingelöst. In einem Waldstück im Nordosten von Otze hat das Unternehmen 500 Roteichen gesetzt. Die etwa 2.000 Quadratmeter große Fläche hat der Realverband Otze dafür zur Verfügung gestellt.

Mit der Aktion „Mein CRAMER – mein BAUM“ riefen die Auszubildenden vom E-Center in Burgdorf die Kunden auf, Stempel auf selbstentworfenen Karten zu sammeln.

Diese bekamen die Kunden, die bei Einkäufen Obst und Gemüse in wiederverwendbaren Netzen kauften oder an den Bedientheken Wurst und Käse Mehrwegboxen oder Mehrweg-Einkaufstaschen statt Plastiktüten verwendeten.



Damit wurde das Ziel von 100 Bäumen weit übertroffen.

Die Roteichen sollen Abwechslung in einem Wald bringen, wo hauptsächlich Kiefern wachsen.

Unterstützung bekam Edeka Cramer von der Bezirksförsterin Johanna Hagemann und von dem Vorsitzenden des Realverbandes Otze Gustav Adolf Buchholz sowie dem Unternehmen Rathe – Garten, Baumschulen, Forst.



F404: was läuft ...

wie überall zurzeit gar nichts. Keine Monatsversammlungen, Bosseln ausgefallen, Vereinsfahrt wird auf später verschoben und unsere Jungtierschau im August steht mehr als auf der Kippe. (Wird mit großer Wahrscheinlichkeit nicht stattfinden)

Aber es gibt bei uns im Verein Aktivitäten, die schöne Ergebnisse zu Tage brachten. Die Aktivisten, die Kaninchen, sind unsere Vereinsgrundlage. Fleißig haben sie in den Ställen für erfolversprechenden Nachwuchs gesorgt. Wann unsere Züchter sie der Öffentlichkeit präsentieren können ist unklar. Sämtliche Meisterschaften, Schaus und Ausstellungen sind abgesagt.

Hier ein paar Einblicke in unsere „Kinderstuben“



Fahrräder
und viel mehr



Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749



Der Personalfinder

Personalgewinnung Personalbindung

Der Personalfinder • Inh. Andreas Uredat
Spichernstraße 11a • 30161 Hannover
Fon: 0511/ 330 59 97-0 • Fax: 0511/ 330 59 97-7
der-personalfinder@htp.com
der-personalfinder.de



Auch in diesem Jahr hatten wir in Otze einen Kurzbesuch von Adebear im Storchennest auf dem alten Feuerwehrhaus.



Reinhard Lüssenhop, Jörg Heuer, Sven Priess und Hans Peter Gruppe haben den Parkplatz am Schützenhaus bearbeitet.



Hertha darf Schützenplatz zum Training nutzen

Aktive Schützen trotz Festabsage

ABGESAGT

Aufgrund der momentanen Situation beschloss unser Vorstand das diesjährige Schützenfest (10.-12.07.2020) abzusagen.

Eine Feier mit vereinzelt Sitzplätzen und dem eventuellen Ausschluss älterer Menschen, weil diese zur Risikogruppe zählen, finden wir unvertretbar. Wir haben bis zum Schluss gehofft, sehen aber unter diesen Bedingungen nicht die Möglichkeit fröhlich und ungezwungen mit euch zu feiern.

Auch alle unsere weiteren geplanten Aktionen bis voraussichtlich zum 31.10.2020 werden nicht stattfinden. Leider betraf dieses auch unseren allseits sehr beliebten Mehrkampf im Mai 2020.

Unser Vereinsleben liegt zur Zeit auf Eis, aber wir hoffen ganz stark auf weitere Lockerungen. Doch sind wir an unser Schützenhaus gebunden, um unserem Sport nachzugehen und somit müssen wir uns noch einige Zeit gedulden bis Indoor-Aktivitäten wieder erlaubt werden.



AUS OTZER VEREINEN



Alles unter einem Dach

PERSONENBEFÖRDERUNG

BURGDORF

Mietwagen
05136
2216

Bahnhofstraße 3A

Flughafentransfer
Fernfahrten
Krankenfahrten



Diese Zeit nutzen wir auch um ein wenig Pflege am Schützenhaus vorzunehmen. Die Parkfläche würde neu befüllt und begradigt und die Außentüren bekamen einen neuen Anstrich. Zum Abschluss möchten wir aber noch eine positive Meldung machen:

Voller Vorfreude können wir euch schon mitteilen, dass das Fest 2021 voraussichtlich vom 09. - 11. Juli 2021 stattfindet. In diesem Sinne: Haltet Abstand und bleibt gesund!

Sonja Prieb

Hertha Training in besonderen Zeiten auf dem Schützenplatz

Kurzfristig wurde das Trainieren draussen wieder erlaubt. Etwas zu kurzfristig für die Platzpflege bei Hertha Otze, da war diese bereits im vollen Gange.

Um der Fußball-Jugend kurzfristig zu ermöglichen das Training wieder aufzunehmen stellten wir den



F-Jugend



G-Jugend

Schützenplatz hierfür zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr das die Kids der G- F- und E- Jugend endlich wieder ihrem Sport nachgehen dürfen.

**Stell dir vor,
es brennt und
keiner löscht.
Keine Ausreden!
MITMACHEN!**

Wir betreiben den Schießsport

- mit dem Luftgewehr u. Pistole (Druckluftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit dem Lichtpunktgewehr

Das Schützenfest fällt leider aus!

Kontakt
www.otzenia.de
dalla@otzenia.de

TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



tischtennis@ttcotze.de

bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene

Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



www.ttcotze.de

nur wieder Tischtennis spielen. Ob unsere vereinsinternen Events dieses Jahr stattfinden, kann im Moment noch niemand sagen. Wir werden aber rechtzeitig darauf hinweisen.

(schaut einfach mal öfter auf unsere Homepage: www.ttcotze.de)

Leider gibt es zur Zeit auch nichts Neues zum möglichen Hallenneubau. Es soll vorgehen, die Informationspolitik der Stadt lässt allerdings im Moment etwas zu wünschen übrig.

Ich ende mit dem Satz des Jahres: Bleibt gesund.

Hartmut Jung

TTC NEWS

Warten bis es wieder losgehen kann

Corona hat uns leider weiterhin fest im Griff. Ich hoffe, dass wenn der Hertha Kurier erscheint, sich die Lage etwas verbessert hat.

Zur Zeit gibt das Land Niedersachsen die Hallen wieder (mit Auflagen) frei. Wann die Stadt Burgdorf dies umsetzt, steht noch in den Sternen. (wahrscheinlich erst nach Pfingsten) Sicherlich müssen auch hier Vorkehrungen angeht, getroffen werden. Wir brauchen weiterhin Geduld, werden aber auf die Lockerungen entsprechen reagieren.

Wir vom Vorstand haben aber schon einmal ein Konzept für die mögliche Öffnung der Hallen erarbeitet. Zeit zum Nachdenken hatte wir ja genug. Mundschutze, Flächendesinfektion, Handdesinfektion und Handschuhe liegen bereit.

Es scharren alle mit den Hufen und warten, dass es wieder losgeht. Allerdings wird es bis auf Weiteres einen veränderten Ablaufplan geben. Reservierungssystem, geteilte Hallenzeiten und viel Sprühen und Putzen werden sicherlich am Anfang die Regel sein. Aber auch das werden wir natürlich überstehen. Wir wollen einfach

DANKE an alle Inserenten des Hertha Kuriers!

Der Verein möchte sich bei allen Werbekunden der Vereinszeitung dafür bedanken, dass diese uns in der CORONA-Zeit auch weiterhin unterstützen.

Hertha-Mundschutz



Bei unserem Inserenten **Hoffmeister Glasbau GmbH** gibt es Hertha Mundschutzmasken (siehe Foto) für den Stückpreis von **5,- €**. Es sind weiße Stoffmasken mit blauem Druck, die bis 60° gewaschen werden können.

Wer solch eine Maske haben möchte kann sich bei Hoffmeister Glasbau in Burgdorf, www.glasfeuerwehr.de oder Telefon **05136/7561** melden.

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2020

Aufgrund der CORONA-Pandemie gibt es **KEINE** zuverlässigen Termine der Otzer Vereine und Verbände.

Sobald sich die Krise beruhigt hat, erscheinen **NATÜRLICH** die Veranstaltungstermine wieder an dieser Stelle.

Krökelkasten (Tisch-Kicker) zu verschenken!



Wer hat Interesse an einem (älteren) Krökelkasten?

Er müsste noch überarbeitet werden (gereinigt, Stangen poliert usw.) hat aber auch Ersatzspieler und Reservebälle. Natürlich hat er auch stabile Füße (nicht wie auf dem Bild).

Wenn er zum Zeitpunkt des Erscheinens vom HK noch zu haben ist, dann bitte melden bei: **Ingo Neben**, Telefon: **05136/83529**



PHYSIO TEAM
BURGDORF

Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf
Krankengymnastik und Massage

Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf
Telefon 05136-9204814
www.physio-team-burgdorf.de

Ambulanter Pflegedienst Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



Ulla Träger gibt das Amt aus persönlichen Gründen ab

Andreas Meyer ist neuer Ortsbürgermeister



Liebe Otzer, Liebe Otzerinnen,

aus persönlichen Gründen habe ich mein Amt als Ortsbürgermeisterin niedergelegt. In meiner Amtszeit in Otze als Bürgermeisterin habe ich einiges erlebt. Darüber möchte ich gern berichten.

Wir haben im Ortsrat seit November 2016 zusammen viel erreicht und vorangetrieben. Um einige Beispiele zu nennen:

- Ausbau barrierefreier Bushaltestellen,
 - Busbeförderung der Grundschüler,
 - Erweiterung der Kindertagesstätte,
 - Interimslösung für die Grundschule,
 - Sanierung des FaN- Hauses,
 - Neubau eines Spielplatzes
 - Dorfverschönerungsaktion initiiert durch die AG Dorf (Pflanzen einer Eiche am Ortseingang)
 - Zusammenarbeit mit der Bios
- ... und vieles mehr.

Politik bedeutet für mich, gemeinsam Themen voranzutreiben. Politik funktioniert nicht "im stillen Kämmerlein". So haben wir stets darauf geachtet, alle Beteiligten an einen Tisch zu setzen und gemeinsam für die Themen einzustehen. Das war sicher ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Es gibt Themen, die (noch) nicht abgeschlossen sind. Zum Beispiel: Erweiterung der Grundschule, Neubau der Sporthalle, aber auch die Sanierung des Spritzenhauses. Ich bin mir sicher, dass der neue Ortsrat, diese Punkte im Blick behält.

Meine Arbeit bestand nicht nur darin, Politik in unserem schönen Ort zu gestalten. In sehr guter Erinnerung werden mir die unzähligen persönlichen Begegnungen mit Euch / Ihnen bleiben: Geburtstage, Ehejubiläen, Schützenfeste, Kartoffelmarkt, Mehrkampf, Telefonate, Gespräche im Supermarkt, in der S-Bahn oder über den Gartenzaun.

Auf diese Weise durfte ich viel über die Menschen/ über Euch, Eure Geschichten und Eure Verbundenheit mit unserem Dorf erfahren. Mit Freude hat mich stets erfüllt, dass es ein so großes ehrenamtliches Engagement und einen starken Zusammenhalt in unserem Dorf gibt. Nicht zuletzt dadurch, findet eine vielfältige Anzahl an Aktivitäten in Otze statt. Gerade dieses Jahr zeigt, wie

wichtig es ist, aufeinander acht zu geben. In diesem Sinne verabschiede ich mich, passt auf Euch auf. Ich sende Euch herzliche Grüße, auf bald

Ulla Träger

Der Ortsrat bedankt sich

Ulla Träger, die bisherige Otzer Ortsbürgermeisterin, legte ihr Amt in der jüngsten Ortsratsitzung am 07.05.2020 ab und der Ortsrat wählte einstimmig Andreas Meyer (CDU Fraktion) als Nachfolger. Um wegen Corona Abstand wahren zu können, fand die Ortsratssitzung in der Otzer Sporthalle statt. Die Zuschaueranzahl war begrenzt. Der aktuelle Bürgermeister der Stadt Armin Pollehn bedankte sich in der Ortsratssitzung bei Ulla Träger für ihre Zeit als Ortsbürgermeisterin und überreichte ihr eine Urkunde und einen Blumenstrauß von der Stadtverwaltung. Als Abschluss ihrer Amtstätigkeit überreichte Ulla Träger ihre Amtskette ihrem Nachfolger Andreas Meyer als neuen Ortsbürgermeister. Ulla Träger stellte ihr Amt zur Verfügung, da in der nächsten Zeit die Familie höchste Priorität hat. Ulla Träger leistete immer mehr als hundert Prozent in ihrem Amt. Sie hat den Anspruch, dass wenn sie etwas macht, es dann richtig zu machen. Seit der Kommunalwahl 2016 war Ulla Träger im Ortsrat und hatte gleich zu Beginn das Amt der Ortsbürgermeisterin übernommen. Die Ortsratssitzungen wurden von ihr ab der ersten Sitzung in beeindruckender Weise überzeugend geleitet. Sie trat in Ortsratssitzungen - insbesondere gegenüber dem ehemaligen Bürgermeister der Stadt Burgdorf - engagiert für die Otzer Interessen ein. Auch in der praktischen Tätigkeit war sie bei allen Veranstaltungen im Einsatz. Zum Beispiel stand sie hinter der Theke und verkaufte Getränke beim Kartoffelmarkt, beim Osterfeuer oder beim Adventsmarkt. Weil Ulla Träger ebenso auf ihr Mandat im Ortsrat verzichtet, übernimmt Gustav Buchholz das Mandat. Gemäß Kommunalwahlliste ist Gustav Buchholz der nächste Nachrücker. Mit ihm haben wir im Ortsrat jetzt glücklicherweise ein im Ort bekanntes und gleichzeitig erfahrenes Mitglied im Ortsrat. Bis zur letzten Legislaturperiode war Gustav Buchholz bereits im Ortsrat aktiv.

Für den großartigen Einsatz möchten wir uns bei Ulla Träger als Ortsrat ganz besonders bedanken und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute.



Mitteilungen Bürgermeister

Am Freitag, den 08. Mai wurde das Tor am Friedhof ausgetauscht. Dieses hat nun nach langer Zeit auch eine Türklinke und lässt sich verschließen.

Der Neubau der Kita soll Ende Mai/ Anfang Juni für die Kinder öffnen. Momentan gibt es ein Notbetrieb. Während der Schließung haben die Mitarbeiter die vorhandenen Räume umgeräumt, neugestaltet und pädagogische Konzepte entwickelt, so dass die Schließzeit von den Mitarbeitern gut genutzt werden konnte.

Beim Projekt Schule laufen viele Prozesse im Hintergrund. Hier arbeitet die Schulleitung eng mit der Stadtverwaltung zusammen. Es wird ein Schulraumbedarf aufgestellt, welches vom Rat noch vor der Sommerpause ggfs. gleich danach zu verabschiedet ist. In der Planung wird neben der Turnhalle ein Gymnastikraum geplant. Eine große Herausforderung in der Zukunft wird die finanzielle Belastung sein und es ist fraglich, ob hierbei alle Wünsche dementsprechend umgesetzt werden können.

Portrait Andreas Meyer



Hallo zusammen, mein Name ist Andreas Meyer. In der letzten Ortsratssitzung wurde ich zu Eurem Bürgermeister gewählt und trete somit die Nachfolge von Ulla Träger an. Dieses Amt werde ich nun bis zur Kommunalwahl, welche in 1,5 Jahren stattfindet, wahrnehmen. Politisch aktiv bin ich seit der letzten Kommunalwahl 2016. Bei dieser wurde ich in den Stadtrat Burgdorf und den Ortsrat Otze gewählt.

Für mich wichtig ist, dass die Projekte, die Ulla Träger intensiv begleitet hat, fortgeführt werden. Hierbei ist die „Otzer Trilogie“ (Schule, Kita und Sporthalle mit Gymnastikraum) sowie die Wohnbebauung zu nennen. In Zusammenarbeit mit den Institutionen sollen diese Vorhaben weiter vorangetrieben werden.

Zu mir als Person: Ich bin 32 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter. Beruflich bin ich bei der RWG Osthannover eG tätig und bewirtschafte mit Unterstützung meiner Familie einen landwirtschaftlichen Betrieb in Otze. In der Freiwilligen Feuerwehr bin ich seit meiner Kindheit aktiv.

Portrait Gustav Adolf Buchholz



Geb. 19.09.1951 in Otze
Schule in Otze 9 Jahre besucht.

Ab 1967 Ausbildung zum Landwirt und ab 1977 bis 2016 Betriebsleiter des Landwirtschaftlichen Betriebes in Otze.

Verheiratet seit 1972,
2 erwachsene Kinder.
Mitglied im Schützenverein seit 1966

Mitglied in FFW Otze seit 1968, Ortsbrandmeister in Otze von 1994 bis 2013

Vorsitzender des Realverband Otze seit 2002

1. Mitglied im Ortsrat von 2011-2016



GEBURTSTAGE



Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

Juli 2020

01. Ahmed	Ahmed	18. Conny	Meyer
01. Jan-Luka	Dralle	18. Torsten	Scholze
01. Annikki	Kruse	18. Nathalie	Discher
02. Anika	Stellfeld	18. Laurenz	Rubba
02. Susanne	Slupine	18. Linus Alexander	Helms
02. Paul	Winkelmann	19. Leon	Groß
02. Lukas	Winkelmann	20. Hendrik	Dorner
03. Günther	Levermann	20. Helene	Thiele
04. Charlotte	Höhlich	21. Ramona	Badtke
05. Jens	Papenburg	21. Jan-Moritz	Neben
06. Karl Heinz	Baranowski	22. Bastian	Badtke
06. Carsten	Ritter	22. Nane	Holtmann
07. Annegret	Meinecke	23. Sven	Hansen
07. Cornelia	Kaiser	24. Katrin	Wenzel
07. Thomas	Fechner	24. Carsten	Schmuck
08. Jannik	Baxmann	24. Marcel	Lütterforst
09. Carsten	Lahmann	24. Alexander	Behling
11. Rolf	Matthies	24. Ella	Weidenbach
12. Reiner	Meldau	24. Maja	Moss
12. Merle	Ritter	26. Olaf	Sievers
13. Karsten	Sievers	27. Mareike	Deutsch
13. Hugo Levin	Märkert	28. Ralf	Nagel
14. Kirsten	Buchholz	28. Tobias	Struckmeier
14. Ulrike	König	28. Yakub	Tüfekci
14. Tobias	Kaminski	29. Gundel	Rehwinkel-Schmidt
17. Maurice	Matras	29. Mona	Jetten
17. Silas	Zavec	29. Sina	Heuer
18. Margrit	Rutten	30. Kimberly	Heuer
		31. Inga	Hey
		31. Sascha	Baxmann
		31. Timo	Ristau

**Aktuelle
Mitgliederzahl 695**

Der nächste HK erscheint

am **16. August 2020.**

Abgabeschluss der Berichte ist

Sonnabend, der 25. Juli 2020

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen. **Danke!**

August 2020

01. Johanna	Lahmann	21. André	Mazurek
01. Hans-Jörg	Fischer	21. Luana	Marvriqi
01. Edgar	Kaminski	21. Tina	Pultermann
01. Emil	Beeck	21. Olivia Lara	Ehoumann
02. Heike	Rinkel	23. Ingo	Neben
02. Bendt	Beier	24. Juliane	Slupine
02. Katja	Schmuck-Kühn	25. Joshua Connor	McKee
03. Lennox-Maxim	Jeffries	25. Daniel	Weiss
03. Kirsten	Schröder	27. Emma	Hinzmann
03. Til Leander	Peschke	28. Silvia	Daschkowski
05. Juliane	Salomon	29. Lasse	Stadelmann
06. Gerald	Brückner	31. Julia	König
06. Juergen	Rinkel	31. Daryl	Holt
06. Fritz	Ruhkopf		
06. Maxime	Müller		
06. Paulina Evin	Catalyürek		
07. Sieglinde	Weidenbach		
08. Sarah	Müller		
09. Zinah	Razzouk		
10. Benjamin	Goldenstein		
11. Frida	Kaske		
11. Arne	Peters		
12. Torben	Wollschläger		
12. Konstantin	Müller		
12. Rosa	Sievers		
14. Carsten	Badtke		
14. Matthias	Buckmann		
14. Bärbel	Börges		
16. Erika	Melde		
16. Carlo	Morassi		
17. Stefanie	Mierswa		
17. Hans-Joachim	Wartmann		
17. Mattes	König		
17. Carlo	Schröder		
19. Andreas	Fandrich		
19. Susanne	Ruhkopf		
19. Dirk	Stellfeld		

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Kirsten Buchholz	14.07.
André Mazurek	21.08.

70 Jahre

Erika Melde	16.08.
Hans-Joachim Wartmann	17.08.

71 Jahre

Karl Heinz Baranowski	06.07.
-----------------------	--------

72 Jahre

Margrit Rutten	18.07.
Sieglinde Weidenbach	07.08.
Ingo Neben	23.08.

78 Jahre

Rosa Sievers	12.08.
--------------	--------

79 Jahre

Rolf Matthies	11.07.
Johanna Lahmann	01.08.

82 Jahre

Fritz Ruhkopf	06.08.
---------------	--------

86 Jahre

Günther Levermann	03.07.
-------------------	--------

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Papenburg
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de